

Institut für Geographie

Das Kommentierte

Wintersemester 2023/24



Allgemeine Hinweise:

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis soll einen Überblick über das Lehrangebot im Fach Geographie geben. Den **aktuellen Stand** (Termine, Änderung der Teilnahmevoraussetzungen u.a.) entnehmen Sie bitte **Stud.IP**.

Alle Angaben ohne Gewähr; allein ausschlaggebend sind die Prüfungsordnungen in den jeweils gültigen Fassungen.

Achten Sie bitte auch immer auf Aushänge im Institut für Geographie bzw. Mails, die Ihnen per E-Mail, z.B. über Stud.IP, geschickt werden.

Insbesondere die Tagesexkursionen werden auf diese Art u.U. eher kurzfristig angekündigt.

Hinweis zu Exkursionen

Alternativ zu den durch Lehrende des Instituts angebotenen Tagesexkursionen können ggfs. die von geographischen Verbänden (DVAG u.a.) angebotenen Exkursionen anerkannt werden. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Seiten der Verbände und sprechen Sie bei Bedarf *vorher* die Teilnahme mit einer/einem Lehrenden des Instituts ab (einschließlich Gegenzeichnung zur späteren Anerkennung und Verbuchung).

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise:	2
Hinweis zu Exkursionen	2
2-F-BA > Einführungen für StudienanfängerInnen	4
2-F-BA > Vorlesungen, Tutorien	4
2-F-BA > Methodenveranstaltungen	10
2-F-BA > Kleine Studienprojekte	14
2-F-BA > Mittelseminare	14
2-F-BA > Angewandte Seminare	23
2-F-BA > Sonstige Veranstaltungen	25
MEd > Vorlesungen, Übungen, Tutorien	26
MEd > Mittelseminare	26
MEd > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik	31
MEd > Sonstige Veranstaltungen	35
MSc GEO GUZ > Integrative Einführung (GEO-GUZ-Gr)	36
MSc GEO GUZ > Zukunftswerkstatt I (GEO-GUZ-Zu1)	38
MSc GEO GUZ > Zukunftswerkstatt II (GEO-GUZ-Zu2)	41
MSc GEO GUZ > Profilbildung (GEO-GUZ-Pr1)	41
MSc GEO GUZ > Fachliche Vertiefung (GEO-GUZ-Pr2)	45
MSc GEO GUZ > Berufspraxis (GEO-GUZ-BP1)	51
MSc GEO GUZ > Englischsprachige Veranstaltung	53
MA WSG > Spezielle Veranstaltungen MA WSG	54
MA WSG > Hauptseminare	55
MA WSG > Angewandte Seminare	58
MA WSG > Großes Studienprojekt	60
MA WSG > Englischsprachige Veranstaltungen	61
MA WSG > Sonstige Veranstaltungen	62
Richtlinien für Referate und Hausarbeiten	63
Plagiierten ist ein schwerer Verstoß!	72
Hinweis zum Schreiben von Emails	72
Impressum	73

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Einführungen für StudienanfängerInnen

2.10106	Propädeutikum Geographie	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E04	Einführungsveranstaltung	Dr. Roland Lippuner
---------	--	---	--------------------------	---------------------

Diese Veranstaltung entspricht im Professionalisierungsbereich (Profil 2 und 3) dem ersten und zweiten Schritt (im Modell "4 Schritte+"). Dazu ist es notwendig, an allen Teilen der Veranstaltung teilzunehmen.

Das Propädeutikum Geographie richtet sich an Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1. Semester). Bei den wöchentlichen Arbeitstreffen werden grundlegende Studien- und Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Texterschließung, Verfassen schriftlicher Arbeiten etc.) behandelt, Fragen der Studienorganisation und der Studienplanung besprochen und fachübergreifende Schlüsselkompetenzen (Präsentations- und Diskussionstechniken, Teamarbeit, Zeitmanagement etc.) vermittelt. Zu den Lernzielen gehören die aktive Orientierung der Studierenden, das selbstständige Lernen sowie strukturiertes Handeln und Planen. Die Teilnahme am Propädeutikum Geographie ist freiwillig. Studierenden des 2-Fächer-Bachelor-Studiengangs Geographie, die im Professionalisierungsbereich NICHT das KCL studieren, können hier vier Leistungspunkte im Rahmen des Modells „4 Schritte+“ (1. und 2. Schritt) absolvieren. Das sind diejenigen Studierenden mit der Studienausrichtung "Fachmaster" oder "Berufstätigkeit".

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Vorlesungen, Tutorien

GEO-11, -12, -13, -21, -22, -24, -25, -33, -34-DID, -SU 12, -SU 13

2.10201	Vorlesung: Einführung in die Geographie	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	Prof. Dr. rer. nat. Joachim Härtling Dr. Roland Lippuner
---------	---	---	-----------	---

GEO-11

Ziele:

Durch eine integrierte Einführung in die Geographie sollen die Studierenden die Entwicklungsgeschichte des Faches und seiner Paradigmen nachvollziehen, Prinzipien und Grenzen der natur- und der sozialwissenschaftlichen Weltbetrachtung kennenlernen sowie Möglichkeiten und Probleme ihrer Verknüpfung reflektieren. Außerdem werden aktuelle Themenfelder der Forschung in Physischer Geographie und Humangeographie vorgestellt.

Inhalt:

Die Veranstaltung ist in drei Teile gegliedert: Im ersten Block werden verschiedene Phasen der Disziplingeschichte, theoretische Grundlagen sowie die subdisziplinäre Struktur des Faches behandelt. Der zweite Block stellt Forschungsdesign und Methoden der Forschung in den Vordergrund. Der dritte Block zielt auf die aktuellen Themenfelder der Forschung in Physischer Geographie und Humangeographie. Die Veranstaltung vermittelt damit wichtige inhaltliche und methodische Grundlagen für die weiteren Module des Geographiestudiums.

2.10202	Vorlesung: System Feste Erde Geologie, Geomorphologie, Bodenkunde (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 23.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	---	---	-----------	------------------------------------

GEO-12 //GEO-SU-12

Ziele:

Kenntnisse über grundlegende geologische und geomorphologische Prozesse sowie über die Formung der Erdoberfläche als Basis für das Verständnis physisch-geographischer Prozesse, Kenntnisse über die Rolle des Gesteins und des Reliefs als bedeutende Geofaktoren. Ziel des zweiten Teils ist es, die wesentlichen naturwissenschaftlichen Grundlagen der Bodenkunde zu verstehen, einen Überblick über die in Deutschland anzutreffenden Bodentypen zu bekommen und wichtige Fragestellungen der Bodenbewertung sowie des Bodenschutzes kennenzulernen.

Inhalt:

Die Vorlesung soll das Grundwissen der Geologie, Geomorphologie und Bodenkunde vermitteln. Schwerpunkte in der Geologie und Geomorphologie: Erdgeschichtliche Entwicklung, Endogene Dynamik (u.a. Plattentektonik, Tektonik, Vulkanismus), Exogene Dynamik (u.a. Verwitterung, Erosion), Mineral- und Gesteinskunde, Rohstoffe, gravitative, glaziale, fluviale und äolische Formung und Ablagerungen, Küstenformen.

Schwerpunkte in der Bodenkunde: Bodenbestandteile, Bodenprozesse, Bodensystematik, Bodengeographie, Bodenfunktionen und ihre Bewertung, Bodengefährdung und Bodenschutz

Literatur:

Bahlburg, H. & Breitzkreuz, C. (2008): Grundlagen der Geologie, 3. Aufl., Berlin, Springer
 Blume, H.-P., Brümmer, G. W., Horn, R., Kandeler, E., Kögel-Knabner, I., Kretzschmar, R., Stahr, K., Wilke, B.-M. (2010): Lehrbuch der Bodenkunde. 16. Aufl., Springer Berlin
 Grotzinger, J., Jordan, T., Press, F. & Siever, R. (2008): Allgemeine Geologie, 5. Aufl., Berlin, Springer
 Stahr, K., Kandeler, E., Herrmann, L. & T. Streck (2008): Bodenkunde und Standortlehre, Ulmer, Stuttgart
 Zepp, H. (2008): Geomorphologie, 4. Aufl., Stuttgart, UTB

2.10203	Vorlesung: System Wasser und Klima	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.
---------	--	---	-----------	---

GEO-12 // GEO-SU-12

Ziele:

Die Studierenden sollen grundlegende Prozesse und Erscheinungsformen zum System Wasser und Klima kennen lernen. Aufbauend auf den Kenntnissen zu den Klimaelementen und Klimafaktoren sollen sich die Studierenden komplexe Zusammenhänge des Klimas und des eng mit dem Klima verbundenen Wasserkreislaufs erschließen können. Schließlich sollen sie die globale Zirkulation der Atmosphäre und die naturwissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis für den Klimawandel verstehen.

Inhalt:

In 12 Kapiteln werden die Studierenden in die grundlegenden Prozesse und Erscheinungsformen des Klimas (Aufbau der Atmosphäre, Strahlung, Temperatur, Luftfeuchte, Wolken, Niederschlag, Verdunstung, Luftmassen und Fronten, Druckgebilde und globale Zirkulation der Atmosphäre) und des Wassers (Sonderstellung von Wasser, Eigenschaften, Wasser auf der Erde, Wasserhaushalt und Wasserkreislauf) eingeführt.

Literatur:

Weischet, W. & W. Endlicher (2018): Einführung in die Allgemeine Klimatologie. 9. Aufl. Borntraeger Berlin-Stuttgart, 370 S.

Häckel, H. (2016): Meteorologie. 8. Aufl. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 447 S.

Schönwiese, C.-D. (2013): Klimatologie. 4. Aufl. UTB, 489 S.

Goßmann, H. (1988): Die Atmosphäre. In: Handbuch des Geographieunterrichts10/1: Physische Geofaktoren. Köln.

Lükenga, W. (1996): Wetter und Klima. Aulis Verlag: Köln. 93 S.

2.10204	Vorlesung: Wirtschaftsgeographie	Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 05.12.2023), Ort: 02/E04 Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 07.12.2023), Ort: 11/213	Vorlesung	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
---------	--	--	-----------	--

GEO-13 // GEO-SU-13

Ziele:

Ziel der Vorlesung ist es den Studierenden einen Überblick und Kenntnisse über die Konzepte, Themen und Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie zu geben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, diese Kenntnisse zum Verstehen und zur Diskussion verschiedener wirtschaftsgeographischer Sachverhalte und Problemstellungen anzuwenden.

Inhalt:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Theorien, Konzepte, Grundbegriffe und Themen der Wirtschaftsgeographie. Dabei werden die verschiedenen – teilweise konkurrierenden – Grundperspektiven der Wirtschaftsgeographie mit ihren Unterschieden und ihren Verknüpfungen dargestellt.

Literatur:

Braun, B.; Schulz, C. (2012): Wirtschaftsgeographie. Stuttgart

2.10205	Vorlesung: Sozialgeographie	Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E04 Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 11/213	Vorlesung	Dr. Roland Lippuner
---------	---	--	-----------	------------------------

GEO-13 // GEO-SU-13

Ziele:

In dieser Vorlesung können sich die Studierenden mit zentralen Ansätzen und Problemstellungen der Sozial- und Kulturgeographie vertraut machen. Sie erwerben Kenntnisse ausgewählter Forschungsergebnisse sowie grundlegender Konzepte und Arbeitsweisen (Theorien, Methoden, Modelle).

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt Grundbegriffe der Sozial- und Kulturgeographie sowie aktuelle Ansätze und Theorien zum Verhältnis von Gesellschaft und Raum. Im Blickpunkt stehen zudem ausgewählte Forschungsfelder mit aktuellen Fragestellungen. Dazu gehören zum Beispiel Territorialität und Grenzen, Mobilität und Migration, Mikrogeographien des Alltags, Konstruktionen von Natur und Landschaft, Biopolitik und Bevölkerung oder Digitalisierung und Technik.

Art der Durchführung:

Die Vorlesung kann im angegebenen Hörsaal in Präsenz oder in Stud.IP online (Meeting) verfolgt werden. Eine Aufzeichnung findet nicht statt.

2.10206	Vorlesung: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen	Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	Dr. rer. nat. Johannes Halbe
<p>GEO-21, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N</p> <p>Ziele und Inhalt: Die Vorlesung wird im hybriden Format unter Einsatz verschiedener Medien stattfinden; jedoch sollen die meisten Veranstaltungen nach Möglichkeit in Präsenz gehalten werden. Die ersten beiden Veranstaltungen (25.10 und 01.11.) werden digital stattfinden (aufgezeichnete Videos). Danach werden die Veranstaltungen in erster Linie in Präsenz abgehalten, werden jedoch per BigBlueButton auch online übertragen. In der ersten Veranstaltung wird der Inhalt und Ablauf im Detail vorgestellt.</p>				
2.10207	Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie	Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff
<p>GEO-22, GEO-26N</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Statistische Verfahren in empirischen Forschungsprozessen sinnvoll und reflektiert einsetzen; - Lage- und Streuungsparameter zur Datenreduktion nutzen und interpretieren können; - Zusammenhangsmaße zwischen zwei Variablen kennen, verwenden und interpretieren; - Vertrautheit mit verschiedenen Verteilungsfunktionen; - Kenntnis der Grundbegriffe der Teststatistik (z. B. Hypothesenbildung, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, Fehler 1. und 2. Art, ...); - Testverfahren für nominales, ordinales und metrisches Skalenniveau (z. B. F-Test und T-Test, Chi²-Test, ...) anwenden können; - kritischer Umgang mit Testverfahren sowie der Interpretation der Ergebnisse u. a. <p>Inhalt: Diese Veranstaltung gibt Einblicke in die Anwendungsmöglichkeiten statistischer Verfahren in der Geographie. Dazu werden grundlegende Prinzipien und Methoden der deskriptiven Statistik bis hin zu bivariaten Zusammenhangsmaßen behandelt. Aus dem Bereich der schließenden Statistik werden Verfahren vorgestellt, mit denen geprüft werden kann, ob Unterschiede und Zusammenhänge zwischen zwei Variablen bedeutsam (signifikant) oder ob sie zufällig zustande gekommen sind.</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden durch Übungsaufgaben und in mehreren parallel stattfindenden Übungen vertieft (Zeit n. V., siehe Aushänge). Letztere dienen auch der Vermittlung von Kenntnissen des Software-Programms SPSS. Bedingung für den Erwerb des Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur, zu der nur jene Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen werden, denen die erfolgreich Teilnahme an einer der begleitenden Übungen attestiert werden kann. Die Abschlussklausur wird wahrscheinlich online stattfinden, wobei ein Teil der TN:innen ihre Klausur in Präsenz in Räumen der Universität schreiben wird (Losverfahren).</p> <p>Literatur: Ein Skript mit weiterführenden Literaturhinweisen wird während der ersten Sitzung ausgegeben.</p>				

2.10208	Vorlesung: Einführung in die Geographiedidaktik	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 11/213	Vorlesung	Juniorprof. Dr. Christian Dorsch
---------	---	---	-----------	----------------------------------

GEO-34-DID

Ziele:

Das Ziel der Vorlesung ist es, angehenden Lehrkräften einen inhaltlichen und methodischen Überblick darüber zu geben, wie das Unterrichtsfach Geographie eigenverantwortlich und auf der Grundlage einer kritischen Haltung unterrichtet werden kann. Hilfreich ist hierbei das kritische Hinterfragen gewohnter Denk-, Handlungs- und Erklärungsmuster in Bezug auf das Unterrichtsfach. Darüber hinaus erwerben die angehenden Lehrkräfte berufsqualifizierende Kompetenzen zur Analyse und Bewertung von Unterrichtsmedien vor dem Hintergrund einer strukturalen Medienbildung.

Inhalt:

In der Vorlesung werden die Grundlagen der geographischen Bildung vermittelt sowie gegenwärtige Forschungsfelder und Entwicklungen der Geographiedidaktik diskutiert. Die Lehrveranstaltung gibt zudem einen Überblick über die professionellen Anforderungsfelder des Geographieunterrichts an Gymnasien. Darüber hinaus regt sie zu einer kritischen und reflexiven Auseinandersetzung mit digitalen Geomedien im alltäglichen, universitären und schulischen Kontext an. Hierbei werden Methodenfragen des Lehrens und Lernens in ihrer Dialektik zu fachdidaktischen Fragestellungen erörtert und schulstufenübergreifende, kooperative und inklusive Aspekte der geographischen Medienbildung angesprochen.

2.10209	Vorlesung: Räumliche Planung und Entwicklung	Mittwoch: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
---------	--	---	-----------	--------------------------------------

GEO-21, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N

Ziele und Inhalt:

Die Vorlesung widmet sich nach einer Einführung den Leitbildern räumlicher Entwicklung auch in zeitlicher Entwicklung, der Raumplanung auf den verschiedenen Ebenen des Bundes, der Länder, der Regionalplanung und der kommunalen Ebene. Hinzu kommt ein Blick auf die Planungspraxis europäischer Nachbarländer. Auf kommunaler Ebene werden auch die Bauleit- und Flächennutzungsplanung angesprochen und Ansätze diskursiver Planung und der Umweltplanung behandelt.

2.10210	Vorlesung: Kartographie	Donnerstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	Dr. Amelie Stolle
---------	---	---	-----------	-------------------

GEO-24, GEO-26N

Ziel:

In dieser Vorlesung können sich die Studierenden mit den Grundlagen der Kartographie vertraut machen. Sie erwerben Kenntnisse zu den Bestandteilen einer Karte, lernen Karten zu lesen und interpretieren und erwerben grundlegende Konzepte zur Erstellung thematischer Karten. Erlangung inhaltlicher und methodischer Grundlagen sowie die Fähigkeit, auf Basis gegebener Datenquellen geeignete kartographische Darstellungen zu konzipieren und herzustellen (Seminar).

Inhalt:

Einführung in die Grundbegriffe der Kartographie sowie geeignetes Werkzeug zur selbständigen Datenverarbeitung bis hin zur Darstellung einer Karte. Was sind Karten und wie werden Karten erstellt? Die Vorlesung widmet sich diesen Fragen und bietet einen Einblick in die Welt der Karten. Besonders der Kartengestaltung, Thematische und Topographische Karten, Kartennetzentwürfe, Koordinatensysteme, Generalisierung, Karteninterpretation, analoge vs. digitale Karten sowie der geographischen Datenerhebung. Begleitend dazu werden im Seminar/Übung die Inhalte vertieft und angewendet. Es werden Karten erstellt, gestaltet und interpretiert. Im Seminar sind während des Semesters mehrere Aufgaben selbständig zu bearbeiten und abzugeben. Die Bearbeitung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur.

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Methodenveranstaltungen

GEO-22, -23, -24, -33, -35

2.10704	Übung Statistische Methoden in der Geographie	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Dr. Philip Verfürth
---------	---	---	---------	---------------------

GEO-22, GEO-26N

Zu den Sitzungen bringen Sie bitte jedes Mal einen Laptop mit.

2.10705	Übung Statistische Methoden in der Geographie	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 15/323-324	Übung	M.A. Frank Westholt
---------	---	---	-------	---------------------

GEO-22, GEO-26N

Inhalt und Lernziele:

Ausgewählte Inhalte der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie sollen vertieft behandelt werden. Zudem werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Arbeit mit dem Statistik-Programmpaket SPSS vermittelt.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie

Die erfolgreiche Teilnahme an einer der vier Übungen ist Bedingung für die Zulassung zur Klausur in der Veranstaltung ‚Statistische Methoden in der Geographie‘. Notwendig hierfür sind die regelmäßige Anwesenheit, die aktive Mitarbeit und die erfolgreiche Bearbeitung kleinerer Aufgaben, die von der Übungsleitung bestätigt werden muss.

Literatur: Das Skript zur Vorlesung nennt entsprechende Titel und Internetressourcen.

2.10706	Übung Statistische Methoden in der Geographie	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 15/323-324	Übung	Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff
---------	---	---	-------	-----------------------------------

GEO-22, GEO-26N

Inhalt und Lernziele:

Ausgewählte Inhalte der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie sollen vertieft behandelt werden. Zudem werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Arbeit mit dem Statistik-Programmpaket SPSS vermittelt.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie

Die erfolgreiche Teilnahme an einer der vier Übungen ist Bedingung für die Zulassung zur Klausur in der Veranstaltung ‚Statistische Methoden in der Geographie‘. Notwendig hierfür sind die regelmäßige Anwesenheit, die aktive Mitarbeit und die erfolgreiche Bearbeitung kleinerer Aufgaben, die von der Übungsleitung bestätigt werden muss.

Literatur:

Das Skript zur Vorlesung nennt entsprechende Titel und Internetressourcen.

2.10707	Übung Statistische Methoden in der Geographie	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 15/323-324	Übung	Lisa Sophie Hanhart, M.A.
---------	---	---	-------	---------------------------

GEO-22, GEO-26N

Inhalt und Lernziele:

Ausgewählte Inhalte der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie sollen vertieft behandelt werden. Zudem werden Kenntnisse und Fähigkeiten in der Arbeit mit dem Statistik-Programmpaket SPSS vermittelt.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung Statistische Methoden in der Geographie

Die erfolgreiche Teilnahme an einer der vier Übungen ist Bedingung für die Zulassung zur Klausur in der Veranstaltung ‚Statistische Methoden in der Geographie‘. Notwendig hierfür sind die regelmäßige Anwesenheit, die aktive Mitarbeit und die erfolgreiche Bearbeitung kleinerer Aufgaben, die von der Übungsleitung bestätigt werden muss.

Literatur:

Das Skript zur Vorlesung nennt entsprechende Titel und Internetressourcen.

2.10710	Methodenveranstaltung: Gelände- und Labormethoden-Kurs, SP: Gewässer		Seminar	Samantha Quaas AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.
<p>GEO-33, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-GUZ-Pr2</p> <p>Die Veranstaltung findet voraussichtlich nach Ende des Klausurenzeitraumes (Termin 1) ab Mitte Februar 2024 statt.</p> <p>Ziele: Die Studierenden erwerben grundlegende methodische Kenntnisse in der Feld- und Laborpraxis (insbesondere in der Datenerhebung und -auswertung). Im Zusammenhang mit der Auswertung der im Feld und Labor gewonnenen Daten lernen die TeilnehmerInnen: (I) die Daten tabellarisch und graphisch darzustellen, (II) kritisch mit Messdaten, Genauigkeiten und Fehlern umzugehen, dabei auch die Analysenmethoden kritisch zu reflektieren und (III) die Messdaten mit den qualitativen Aufnahmen aus dem Gelände und Labor inhaltlich auszuwerten. In der schriftlichen Ausarbeitung werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens im vermittelten Kontexten angewandt.</p> <p>Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am physisch-geographischen Geländepraktikum, mindestens 3. BA-Fachsemester oder studierend im MSc GEO-GUZ oder MoE, Bereitschaft den Leistungsnachweis zu erbringen.</p>				

2.10711	Methodenseminar: Qualitative Methoden in der Humangeographie Methods: Qualitative Methods in Human Geography (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. Christine Lang
GEO-33, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-32-ES, GEO-GUZ-Pr2, GEO-GUZ-Zu1				
<p>Ziele und Inhalt: Das Seminar führt in Theorie und Praxis qualitativer Methoden der Humangeographie ein. Wir werden die Grundprinzipien qualitativer Verfahren im Unterschied zu quantitativen Verfahren diskutieren und verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie ihre Anwendung in der Forschungspraxis kennen lernen. Im Vordergrund stehen dabei Interviews und Teilnehmende Beobachtung. Anschließend werden wir qualitative Verfahren erproben. Dafür werden alle Teilnehmenden ein Interview zu einem gemeinsamen Thema durchführen und analysieren (geplantes Thema: Rekrutierung internationaler bzw. migrantischer Fachkräfte vor dem Hintergrund von Fachkräftemangel). Im Seminar werden wir die Erhebung vorbereiten, Fragen von Feldzugang, Interviewführung und -analyse diskutieren und kritisch reflektieren. Ziel des Seminars ist es, ein Verständnis qualitativer Methoden, ihrer Möglichkeiten und Grenzen, zu vermitteln und auf die Verwendung qualitativer Methoden in eigenen Forschungs-/Abschlussarbeiten vorzubereiten.</p> <p>The seminar introduces the theory and practice of qualitative methods in human geography. We will discuss the basic principles of qualitative methods in contrast to quantitative methods and get to know different methods of qualitative data collection and analysis as well as their application in research practice. The focus will be on interviews and participant observation. Following the introduction, we will try out qualitative methods. For this purpose, all participants will conduct and analyse an interview on a joint topic (planned topic: recruitment of international / migrant workers in the context of labour shortage). In the seminar, we will prepare the interview, discuss and critically reflect on questions of field access, interviewing and analysis. The aim of the seminar is to convey an understanding of qualitative methods, their possibilities and limitations, and to prepare for the use of qualitative methods in one's own research/thesis work.</p>				
2.10714	Übung Kartographie	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 15/323-324	Übung	Dr. Amelie Stolle
GEO-24, GEO-26N				
2.10715	Übung Kartographie	Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 15/323-324	Übung	Dr. Amelie Stolle
GEO-24, GEO-26N				
2.10716	Übung Kartographie	Mittwoch: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 15/323-324	Übung	Dr. Sara Lotfi
GEO-24, GEO-26N				

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Kleine Studienprojekte				
GEO-31, -35				
2.10801	Kleines Studienprojekt: Können Biber fliegen? [20.-22.10.2023] Untersuchung zur Ausbreitung und Aktivität von Bibern an der mittleren Hunte (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann
GEO-31, GEO-35, GEO-36, GEO-26N Fachbezogene Schlüsselkompetenzen: Schritt 3: Anwendung in Fachveranstaltungen und Schritt 4: Projektarbeit / Tutorentätigkeit				
Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Mittelseminare				
GEO-32, -35				
2.10401	Mittelseminar: Regional Geographies of Great Britain	Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Joachim Härtling
GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES				

2.10402	Mittelseminar: Aktuelle Ansätze der Wirtschaftsgeographie und ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. Philip Verfürth
<p>GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES</p> <p>Ziele: Ziel der Veranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in aktuelle Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie und ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung zu bekommen.</p> <p>Inhalt: Der Inhalte des Seminars umfasst drei aktuelle Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie: den relationalen Ansatz, den evolutionären Ansatz und den umweltorientierten Ansatz. Die Ansätze werden anhand aktueller Themen, wie etwa Cluster, Resilienz und regionaler Nachhaltigkeitstransformationen verdeutlicht, kritisch gegenübergestellt und miteinander verglichen. Zudem wird ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung analysiert. Damit wird eine Brücke zwischen theoretischen Ansätzen und ihrer Anwendung in der Praxis geschlagen. Das Seminar setzt Vorkenntnisse aus der Vorlesung der Wirtschaftsgeographie voraus. Die erfolgreiche Teilnahme umfasst die Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, regelmäßige Anwesenheit sowie eine aktive Diskussionsteilnahme.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bathelt, H.; Glückler, J. (2002): Wirtschaftsgeographie in relationaler Perspektive: das Argument der zweiten Transition. Geographische Zeitschrift, 90(1),20-39. • Schamp, E. W. (2012): Evolutionäre Wirtschaftsgeographie. Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 56(1-2), 121-128. • Braun, B.; Schulz, C.,; Soyez, D. (2003:). Konzepte und Leitthemen einer ökologischen Modernisierung der Wirtschaftsgeographie. Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 47(1), 231-248. <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.</p>				

2.10403	<p><u>Mittelseminar:</u> <u>Entwicklungsprobleme kleiner Inselstaaten</u></p> <p>Tropische Urlaubsparadiese oder Untergang durch Klimawandel? (Dieser Text erscheint nicht im VPV)</p>	<p>Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E03</p>	Seminar	apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
---------	--	--	---------	--------------------------------------

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES

Ziele und Inhalt:

Traumstrände mit Palmen als Touristenparadiese oder vom Klimawandel und Meeresspiegelanstieg bedrohte Nationen sind die häufigsten Bilder und Nachrichten zur Ländergruppe der „Small Developing Island States (SIDS)“ wozu Inselstaaten wie z.B. Barbados, Seychellen, Tuvalu, Fidji, Cabo Verde, Palau oder die Malediven gehören. Diese Länder sind besonders verwundbar durch Klimawandel und Krisen und stehen vor besonderen Entwicklungs Herausforderungen. Einflussfaktoren sind geringe Bevölkerungsgrößen, Abgelegenheit (Remoteness) von internationalen Märkten, hohe Transportkosten, Verwundbarkeit gegenüber externen ökonomischen Schocks und höchst fragile Ökosysteme an Land und im Meer sowie geringe wirtschaftliche Alternativen, wenn Biodiversitätsverlust und Klimawandel bestehende Einkommensquellen reduzieren. Im Seminar werden diese Entwicklungsprobleme und Lösungsvorschläge kritisch diskutiert.

2.10404	<p><u>Mittelseminar: Planet Erde</u></p>	<p>Termine am Montag, 23.10.2023, Montag, 30.10.2023, Montag, 06.11.2023, Montag, 13.11.2023, Montag, 20.11.2023 14:00 - 16:00, Freitag, 01.12.2023 12:00 - 18:00, Samstag, 02.12.2023 09:00 - 18:00, Ort: 05/207, 05/216, 05/217</p>	Seminar	<p>Prof.in Dr.in phil. Bärbel Schmidt Prof. Dr. rer. nat. Joachim Härtling</p>
---------	--	---	---------	--

GEO-32, GEO-MEd-32 Studierende des Faches "Textiles Gestalten" ab 3. Semester BA

Es können je 10 Teilnehmende aus den Fächern Textiles Gestalten und Geographie teilnehmen.

Um die Parität 10 : 10 Studierende aus jedem Fach zu erreichen, wird folgendes Anmeldeverfahren gewählt:

1. Anmeldung der Studierenden beider Fächer bis die TN 20 erreicht ist. Weitere Anmeldungen -> Warteliste.
2. Möglicher Überhang aus einem Fach wird auf die Warteliste gesetzt, von dort rücken die Studierenden des anderen Faches nach, so das sich die Anzahl von 10 Studierenden pro Fach ergibt.

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte zur Nachhaltigkeit, Tragfähigkeitskonzept bzw. Konzepte zur Belastung unseres Planeten kennen lernen. Sie sollen mit den Grundzügen einiger zentraler planetarer (Umwelt)Probleme wie Klimawandel, Artensterben, Belastung durch Mikroplastik etc. vertraut gemacht werden. Ein vertieftes Verständnis von LandArt, Art in Nature und Art & Nature (z.B. Christo & Jeanne-Claude) und das Potential der Studierenden dem Potential zu einer künstlerischen Herangehensweise an BNE verhelfen. Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung eines Kunstprojekts zum Thema „Wrapped Earth“ umsetzen.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Geographie statt.

2.10405	Mittelseminar: Wasserknappheit und Governance - Konzepte und Fallstudien (weltweit)	Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. Laura Mae Jacqueline Herzog Carolin Janssen
---------	---	---	---------	--

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES

Inhalt und Ziele:

Die auf der Erde verfügbaren Wasserressourcen sind einer zunehmenden Verknappung ausgesetzt. Hintergrund dieser Verknappung sind vor allem menschliche Aktivitäten, denn in den vergangenen einhundert Jahren ist der anthropogene Wasserverbrauch um mehr als das Sechsfache gestiegen. Gleichzeitig entstehen im Kontext des Klima-wandels durch sich verändernde Niederschläge und Temperaturextreme zunehmende Unsicherheiten. So leben heutzutage schätzungsweise vier Milliarden Menschen in Re-gionen, die für mindestens einen Monat im Jahr von schwerer Wasserknappheit betroffen sind.

Ursachen für regionale Wasserknappheiten sind keineswegs eindimensional, sondern entstehen oftmals aus komplexen Wechselwirkungen aus der Häufigkeit von Nieder-schlägen, Hitzeperioden, der Art der Vegetation, der Beschaffenheit des Bodens, anth-ropogenen Aktivitäten sowie sozio-politischen Prozessen.

In diesem Seminar werden Sie ein vertieftes Verständnis über die mehrdimensionalen Ursachen und Auswirkungen des Phänomens Wasserknappheit entwickeln und Über-blickskenntnisse über unterschiedliche Steuerungs- und Managementansätze von Was-serknappheit erlangen.

Im ersten Teil geben wir den theoretischen und konzeptionellen Input zu der Charakte-risierung und den Auswirkungen von Wasserknappheit sowie den Steuerungsmecha-nismen auf dem Gebiet der Wasser-Governance. Im zweiten Teil des Seminars werden wir gemeinsam an unterschiedlichen Fallbeispielen exemplarisch erarbeiten, wie Was-serknappheit in den jeweiligen Kontexten entsteht, sich auswirkt und reguliert wird. Zusätzlich sind im Rahmen des Seminars Gastvorträge geplant.

2.10407	Mittelseminar: Global Land System Archetypes	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann
<p>GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES</p> <p>Seminarsprache: Deutsch</p> <p>Das Seminar basiert auf dem nachfolgenden Artikel und in Referaten werden die einzelnen "Land System Archetypes" mit Beispielen vorgestellt.</p> <p>Tomáš Václavík, Sven Lautenbach, Tobias Kuemmerle, Ralf Seppelt,</p> <p>Mapping global land system archetypes, Global Environmental Change, Volume 23, Issue 6, 2013, Pages 1637-1647, ISSN 0959-3780, https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2013.09.004. (https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0959378013001532)</p> <p>Abstract: Land use is a key driver of global environmental change. Unless major shifts in consumptive behaviours occur, land-based production will have to increase drastically to meet future demands for food and other commodities. One approach to better understand the drivers and impacts of agricultural intensification is the identification of global, archetypical patterns of land systems. Current approaches focus on broad-scale representations of dominant land cover with limited consideration of land-use intensity. In this study, we derived a new global representation of land systems based on more than 30 high-resolution datasets on land-use intensity, environmental conditions and socioeconomic indicators. Using a self-organizing map algorithm, we identified and mapped twelve archetypes of land systems for the year 2005. Our analysis reveals similarities in land systems across the globe but the diverse pattern at sub-national scales implies that there are no 'one-size-fits-all' solutions to sustainable land management. Our results help to identify generic patterns of land pressures and environmental threats and provide means to target regionalized strategies to cope with the challenges of global change. Mapping global archetypes of land systems represents a first step towards better understanding the global patterns of human–environment interactions and the environmental and social outcomes of land system dynamics.</p> <p>Keywords: Global classification; Human–environment interactions; Land change; Land-use intensity; Self-organizing map; Sustainability</p>				

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik

GEO-34-DID

2.10901	Didaktikseminar: Medien im Geographieunterricht Das manipulative Potenzial (geographischer) Medien (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Termine am Mittwoch, 01.11.2023 14:00 - 16:00, Samstag, 02.12.2023, Samstag, 09.12.2023, Samstag, 13.01.2024 09:00 - 16:30, Ort: 02/108	Seminar	Tobias Fabriczek, StR i.K.
---------	--	---	---------	----------------------------

GEO-34-DID (4 LP)

Ziele:

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht und setzen sich kritisch und praxisbezogen unter Berücksichtigung des Manipulationspotenzials mit den verschiedenen Medien auseinander.

Inhalt:

Das Seminar bietet einen Überblick über den Medieneinsatz im Erdkundeunterricht. Besonderer Fokus soll dabei auf dem manipulativen Potenzial liegen: Wie, wann und wo kann man mit welchen Medien manipulieren? Wie kann man Medien manipulieren? Wie erkenne ich Manipulationen? Wie vermittele ich diese Kompetenz an SchülerInnen?

Ziel des Seminars ist es, dass die TeilnehmerInnen einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht erhalten und sich kritisch und praxisbezogen unter Berücksichtigung des Manipulationspotenzials mit den verschiedenen Medien auseinandersetzen. Die einzelnen Medien und ihr Manipulationspotenzial werden durch eine Gruppe an Studierenden vorgestellt und Einsatzorte sowie -möglichkeiten im Plenum erörtert und diskutiert werden. Idealerweise können die Medien auch direkt ausprobiert werden. Eine angeregte Diskussion über das Manipulationspotenzial schließt die einzelnen Sitzungen.

Alle Seminarteilnehmer:innen nehmen aktiv teil und übernehmen ein Referat. Sollte eine reale Sitzung pandemiebedingt nicht stattfinden können, erstellen die Referent:innen zu den einzelnen Sitzungen Podcasts, die von den Teilnehmer:innen angesehen und kommentiert werden.

Die Benotung der Leistungen erfolgt durch die Gestaltung des jeweiligen Referates (ggf. Podcasts) und der Ausarbeitung einer Hausarbeit. Eine aktive Teilnahme am Seminar wird erwartet.

Literatur:

Die erforderliche Literatur muss selbst beschafft werden.

2.10902	Didaktikseminar: Medien im Geographieunterricht Das manipulative Potenzial (geographischer) Medien (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Termine am Dienstag, 17.10.2023 18:00 - 20:00, Samstag, 18.11.2023, Samstag, 20.01.2024, Samstag, 27.01.2024 09:00 - 16:30, Ort: 02/E03 , 02/108 , 02/E05	Seminar	Julia Wöstmann
---------	--	---	---------	----------------

GEO-34-DID (4 LP)

Ziele:

Die Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht und setzen sich kritisch und praxisbezogen unter Berücksichtigung des Manipulationspotenzials mit den verschiedenen Medien auseinander.

Inhalt:

Das Seminar bietet einen Überblick über den Medieneinsatz im Erdkundeunterricht. Besonderer Fokus soll dabei auf dem manipulativen Potenzial liegen: Wie, wann und wo kann man mit welchen Medien manipulieren? Wie kann man Medien manipulieren? Wie erkenne ich Manipulationen? Wie vermittele ich diese Kompetenz an SchülerInnen?

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer:innen einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen der (geographischen) Medien im Unterricht erhalten und sich kritisch und praxisbezogen unter Berücksichtigung des Manipulationspotenzials mit den verschiedenen Medien auseinandersetzen. Die einzelnen Medien und ihr Manipulationspotenzial werden durch eine Gruppe an Studierenden vorgestellt und Einsatzorte sowie -möglichkeiten im Plenum erörtert und diskutiert werden. Idealerweise können die Medien auch direkt ausprobiert werden. Eine angeregte Diskussion über das Manipulationspotenzial schließt die einzelnen Sitzungen.

Alle Seminarteilnehmer:innen nehmen aktiv teil und übernehmen ein Referat. Sollte eine reale Sitzung pandemiebedingt nicht stattfinden können, erstellen die Referent:innen zu den einzelnen Sitzungen Podcasts, die von den Teilnehmer:innen angesehen und kommentiert werden.

Die Benotung der Leistungen erfolgt durch die Gestaltung des jeweiligen Referates (ggf. Podcasts) und der Ausarbeitung einer Hausarbeit. Eine aktive Teilnahme am Seminar wird erwartet.

Literatur:

Die erforderliche Literatur muss selbst beschafft werden.

2.10903	Didaktikseminar: Der geographische Unterrichtseinstieg	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 06.11.2023), Ort: 02/108	Seminar	OStR Carsten Alexander Henke
---------	--	---	---------	------------------------------------

GEO-34-DID (3 LP)

Ziele und Inhalt:

„[...] und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ (Hermann Hesse) – dieses Seminar soll den Studierenden einen Überblick über geeignete und weniger geeignete Stundeneinstiege in eine Erdkundestunde liefern. Es ist inhaltlich und thematisch eng mit dem Seminar „Planung von Erdkunde-Unterricht“ verzahnt und präzisiert die methodische und didaktische Phase des Stundenbeginns.

Der Unterrichtseinstieg hat im Normalfall den Zweck, die Schüler zur Auseinandersetzung mit einem neuen Lerninhalt zu führen und zur Mitarbeit bzw. Mitdenken anzuregen. Nach Unruh und Petersen („Guter Unterricht“, 2006) „legt der Lehrer in den ersten Minuten den Grundstein für den Verlauf der Stunde“. Unterrichtseinstiege erfüllen also per definitionem didaktische Zwecke, die „wirkungsvoll“ sein sollen. Wirkungsvoll ist ein Unterrichtseinstieg dann, wenn dieser durch Anwendung verschiedener Methoden didaktische Kriterien erfüllt und der jeweils angestrebten Zielsetzung entspricht.

Folgende Fragestellungen bzw. Themen werden uns dabei beschäftigen:

- Phasierung von Unterricht – jede Phase hat ihren Sinn
- „Eine gelungene Stunde plant man vom Anfang her – oder?“
- Funktion und Zweck von Unterrichtseinstiegen
- Aufbau und Teilfunktionen eines Unterrichtseinstieges
- Der Unterrichtseinstieg als Orientierungsrahmen
- Kennen lernen verschiedener funktionaler Unterrichtseinstiege
- Jeder Einstieg hat seine Vor- und Nachteile – didaktische Reduktion und inhaltliche Abwägung
- „Neugierde versus Informationsgehalt“ – auf die Mischung kommt es an!
- Intrinsische und extrinsische Motivation von Schülern

Am Ende des Seminars sollen die Studierenden durch Vorträge, Referate und Übungen einen „Methodenbaukasten“ als didaktisches Repertoire zur Verfügung haben, aus dem sie bei der weiteren Planung ihres Unterrichts im Referendariat oder später als Lehrer/Lehrerin schöpfen können.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis:

Schriftliche Reflexion des Seminars plus entweder Referat (Präsentation, Methodenzettel) oder Hausarbeit

2.10904	Didaktikseminar: Planen und Entscheiden - realitätsnaher Erdkunde-Unterricht	Termine am Donnerstag, 02.11.2023, Donnerstag, 09.11.2023, Donnerstag, 23.11.2023, Donnerstag, 07.12.2023, Donnerstag, 21.12.2023, Donnerstag, 11.01.2024, Donnerstag, 25.01.2024 16:00 - 20:00, Ort: 02/E05, 15/115	Seminar	Tobias Fabriczek, StR i.K.
---------	--	--	---------	----------------------------------

GEO-34-DID (3 LP)

Ziele und Inhalt:

Planen und Entscheiden - realitätsnaher Erdkundeunterricht? Eben dies gilt es im Seminar zu klären. Ausgehend von einer theoretischen Betrachtung der Methoden "Planen und Entscheiden" und "Mysterys" soll es im Gegensatz zu anderen Seminaren um eine aktive Umsetzung der Methoden gehen. Das heißt konkret: Alle Teilnehmenden erarbeiten über mehrere Sitzungen ein konkretes Beispiel, das in der letzten Sitzung vorgestellt wird. Dieses Beispiel ist für den konkreten Einsatz in der Schule gedacht und kann im Referendariat oder im späteren Schuldienst eingesetzt werden. Ziel des Seminars ist folglich die Auseinandersetzung mit den Methoden "Planen und Entscheiden" sowie "Mysterys" und einer konkreten Planung dieser Methode.

Leistungsbewertung:

Die Leistung wird durch die Erarbeitung einer Aufgabe/eines Beispiels in Gruppenarbeit ermittelt. Eine schriftliche Leistung ist nicht notwendig, ein Referat findet im eigentlichen Sinne nicht statt. Stattdessen wird eine Aufgabe/ein Beispiel erarbeitet und vorgestellt.

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Angewandte Seminare

GEO-35

2.10501	Angewandtes Seminar: Nachhaltige Mobilität - Bringt das Deutschlandticket schon die Wende?	Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/108 Termine am Freitag, 24.11.2023 09:00 - 17:00, Ort: 15/E28	Seminar	Dipl.-Geogr. Gerd Stolle
---------	--	--	---------	-----------------------------

GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-GUZ-BP1, GEO-32-ES

Nachhaltige Mobilität – Bringt das Deutschlandticket schon die Wende?

Sustainable Mobility – Is the Deutschlandticket enough to drive a turnaround?

- Einführungsveranstaltung: Dienstag, den 17.10.2023.
- Wöchentliche Veranstaltung (dienstags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr) im Zeitraum vom 17. Okt. bis zum 19. Dez. 2023
- eine Blockveranstaltung am Freitag, den 24. Nov. 2023

Debatte

Wiederholt wird festgestellt, dass der Verkehrssektor seine CO₂-Einsparziele verfehlt. Nun ist im Mai 2023 das Deutschlandticket eingeführt worden. Die politische Entscheidung und die Umsetzung dieser Maßnahme sind durch eine intensive Diskussion in den Medien und in der Öffentlichkeit begleitet worden. Kann das Deutschlandticket, das geschätzt jährlich 1,5 Milliarden Euro kostet, einen Beitrag dazu leisten, den Verkehr klimaneutral zu machen?

Wie sind Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV als Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen im Verkehrssektor insgesamt einzuordnen? Welche Bedeutung haben Fahrgasttarife dabei als Angebotskomponente im öffentlichen Personennahverkehr neben der Infrastruktur, den Fahrzeugen und Fahrplänen oder im Vergleich zu Verkaufs- und Informationssystemen?

Inhalt und Zielsetzung:

Dieses angewandte Seminar soll Sie an Themen- und Aufgabenstellungen heranzuführen, die mit der Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs verbunden sind. Dabei befasst sich speziell diese Veranstaltung mit der Einordnung und Entwicklung von Fahrgasttarifen im ÖPNV. Am Beispiel des Deutschlandtickets werden wirtschaftlichen Zusammenhänge der ÖPNV-Finanzierung aufgezeigt und die mit der Einführung dieses Tickets verbundenen Chancen und Risiken erörtert - zum Beispiel, ob mit diesem Ticket zusätzliche Kunden für den ÖPNV gewonnen werden können und was das Ticket für die bestehende Tariflandschaft in Deutschland bedeutet. Zudem wird drauf eingegangen, wer ein solches Ticket 'macht', welche Akteure bei der fachlichen Entwicklung und bei der politischen Entscheidung mitwirken und welche Interessenlagen dabei eine Rolle spielen.

Daran anknüpfend sind Sie mit Ihren Ideen für die Tarif- bzw. Preisgestaltung im öffentlichen Personennahverkehr gefragt. Fangen Sie mit Ihrem Semesterticket an: Lockt Sie die Kombination aus Semesterticket und Deutschlandticket in Bus und Bahn? Wie könnte das Ticket optimiert werden? Erweitern Sie Ihre Reflexion über Mobilitätsnachfrage und -angebot von Studierenden auf andere Verkehrsteilnehmer und versetzen Sie sich in die Lage von Akteuren, die Ziele, Strategien und Maßnahmen entwickeln und umsetzen für nachhaltige Verkehrskonzepte, den öffentlichen Personennahverkehr oder Tarifangebote wie das Deutschlandticket.

Für dieses angewandte Seminar ist ein Mix aus Vorlesungseinheiten, Referaten, Workshops und die Simulation von Verhandlungen oder Diskussionsveranstaltungen vorgesehen. Darüber hinaus sind Gastvorträge von Referenten aus Unternehmen, Verbänden oder öffentlichen Einrichtungen bzw. Gespräche mit Experten geplant.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise sind zu erbringen durch ein Referat sowie ein Positionspapier, in dem aus Sicht eines Akteurs

(Partei, Administration, Verband, Verein, Initiative, ...) zu einem Einzelthema aus dem Veranstaltungskontext Stellung genommen wird. Zudem wird Ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung von Expertengesprächen erwartet.

2.10502	Angewandtes Seminar: Immobilien- Projektentwicklung	Donnerstag: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 02.11.2023), Ort: 02/109	Seminar	Prof. Dr. Heiko Meinen
---------	---	---	---------	------------------------------

GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-GUZ-BP1, GEO-32-ES

Ziele:

Wirtschafts- und sozialgeografische Aspekte bilden die Grundlage für erfolgreiche Immobilienprojekte. Nicht umsonst spielt die Analyse der Lage nach Mikro- und Makrokriterien, die Nutzungsmöglichkeiten nach sozioökonomischen Gesichtspunkten und die vorgelagerte Raumordnung und Bauleitplanung neben der flächenoptimalen Gestaltung, den Baukosten und der Finanzierung eine entscheidende Rolle bei der Konzeptionierung von Gebäuden.

Das Modul Immobilien-Projektentwicklung stellt vor diesem Hintergrund den Zusammenhang zwischen Immobilienwirtschaft und Wirtschafts- und Sozialgeografie her. Es werden die Herangehensweise der Projektentwicklung, die wirtschaftlichen Grundlagen sowie die Akteure näher beleuchtet, wertbildende und kostenrelevante Aspekte erläutert sowie entsprechende Verfahren vorgestellt. Abgerundet wird das Modul durch einen Überblick über die rechtlich relevanten Gesichtspunkte und das Facility Management.

Inhalt:

1. Immobilienwirtschaftliche Grundsatzfragen und Projektentwicklung
2. Grundlagen und Ausgangssituation der Projektentwicklung und Beteiligte
3. Arten und Typen der Projektentwicklung sowie Projektentwicklungsinstitutionen
4. Immobilientypen und Geschäftsmodelle der Projektentwicklung (Büro, Einzelhandel, Gewerbe, Industrie, etc.)
5. Projektentwicklungsprozess und -phasen
6. Wirtschaftlichkeit (Kosten, Ertrag, Flächeneffizienz, etc.)
7. Projektmanagement (Schnittstelle zu Modul GEO-WSG A)
8. Nachhaltigkeit
9. Rechtliche Aspekte der Projektentwicklung
10. Machbarkeitsstudie, Development Rechnung und Wertermittlung
11. Vertrieb
12. Facility Management

Literatur:

- Leimböck, E.; Meinen, H.; Iding, A.: Bauwirtschaft, 3. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2017
- Meinen, H.; Kock, K., Morgenstern, M.: Nachhaltigkeit in der Immobilienbewertung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2016
- Blecken, U.; Meinen, H.: Praxishandbuch Projektentwicklung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2014
- Alda, W; Hirschner, J.: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2014
- Blecken, U.; Meinen, H.; Sundermeier, M.: Immobilien-Projektentwicklung - Quantitative ökonomische Modelle, Werner-Verlag, Köln, 2012
- Blecken, U.; Hasselmann, W.: Kosten im Hochbau, Rudolf Müller, Köln, 2007
- Blecken, U.; Meinen, H.: Quantitative ökonomische Modelle für PPP- und BOT-Projekte, Werner-Verlag, Köln, 2007

Veranstaltungen > Geographie > (2-Fächer-)Bachelor > Sonstige Veranstaltungen				
2.11001	Tipps und Hinweise zur Bachelor-Arbeit	Termine am Mittwoch, 08.11.2023 16:00 - 18:00	Seminar	AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök. Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff
<p>Bachelor-Studierende</p> <p>Hinweis zur Veranstaltung: Wenn Sie sich zu dieser Veranstaltung anmelden, kommen Sie bitte auch zum Termin. Sollten Sie zwischenzeitlich an der Teilnahme verhindert sein, tragen Sie sich bitte unbedingt aus StudIP wieder aus!</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in absehbare Zeit eine Bachelor-Arbeit anmelden wollen.</p> <p>Im ersten Teil werden grundlegende Hinweise zur Themenfindung, zur Quellenrecherche sowie zu Zielen und zur Struktur Ihrer ersten Examensarbeit gegeben. Daraus abzuleiten wäre als Synopse ein Exposé, also eine Kurzfassung zur Bachelorarbeit. Auch hierzu geben wir Hinweise. Mit einem überzeugenden Exposé gewinnen Sie leichter eine(n) Betreuer(in) für Ihr Vorhaben!</p> <p>Die Veranstaltung ist offen für Ihre Fragen, die entweder schon jetzt im Zusammenhang mit ihrer Bachelorarbeit bestehen oder aber erst im Verlauf der Veranstaltung aufkommen.</p>				
2.11002	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium [Termine s. Ankündigung/Aushang]	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
<p>GEO-F, GEO-11, GEO-GUZ-Zu1</p> <p>Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.</p>				

Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Vorlesungen, Übungen, Tutorien
 GEO-22, -24

2.10206	Vorlesung: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen	Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	Dr. rer. nat. Johannes Halbe
---------	--	---	-----------	------------------------------------

GEO-21, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N

Ziele und Inhalt:
 Die Vorlesung wird im hybriden Format unter Einsatz verschiedener Medien stattfinden; jedoch sollen die meisten Veranstaltungen nach Möglichkeit in Präsenz gehalten werden. Die ersten beiden Veranstaltungen (25.10 und 01.11.) werden digital stattfinden (aufgezeichnete Videos). Danach werden die Veranstaltungen in erster Linie in Präsenz abgehalten, werden jedoch per BigBlueButton auch online übertragen. In der ersten Veranstaltung wird der Inhalt und Ablauf im Detail vorgestellt.

2.10209	Vorlesung: Räumliche Planung und Entwicklung	Mittwoch: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04	Vorlesung	apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
---------	--	---	-----------	--

GEO-21, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N

Ziele und Inhalt:
 Die Vorlesung widmet sich nach einer Einführung den Leitbildern räumlicher Entwicklung auch in zeitlicher Entwicklung, der Raumplanung auf den verschiedenen Ebenen des Bundes, der Länder, der Regionalplanung und der kommunalen Ebene. Hinzu kommt ein Blick auf die Planungspraxis europäischer Nachbarländer. Auf kommunaler Ebene werden auch die Bauleit- und Flächennutzungsplanung angesprochen und Ansätze diskursiver Planung und der Umweltplanung behandelt.

Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Mittelseminare
 GEO-32, GEO-MEd-32

2.10401	Mittelseminar: Regional Geographies of Great Britain	Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Joachim Härtling
---------	--	---	---------	--

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES

2.10402	Mittelseminar: Aktuelle Ansätze der Wirtschaftsgeographie und ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. Philip Verfürth
<p>GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES</p> <p>Ziele: Ziel der Veranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in aktuelle Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie und ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung zu bekommen.</p> <p>Inhalt: Der Inhalte des Seminars umfasst drei aktuelle Forschungsansätze der Wirtschaftsgeographie: den relationalen Ansatz, den evolutionären Ansatz und den umweltorientierten Ansatz. Die Ansätze werden anhand aktueller Themen, wie etwa Cluster, Resilienz und regionaler Nachhaltigkeitstransformationen verdeutlicht, kritisch gegenübergestellt und miteinander verglichen. Zudem wird ihre Relevanz in der Regionalpolitik und Wirtschaftsförderung analysiert. Damit wird eine Brücke zwischen theoretischen Ansätzen und ihrer Anwendung in der Praxis geschlagen. Das Seminar setzt Vorkenntnisse aus der Vorlesung der Wirtschaftsgeographie voraus. Die erfolgreiche Teilnahme umfasst die Übernahme eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung, regelmäßige Anwesenheit sowie eine aktive Diskussionsteilnahme.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bathelt, H.; Glückler, J. (2002): Wirtschaftsgeographie in relationaler Perspektive: das Argument der zweiten Transition. Geographische Zeitschrift, 90(1),20-39. • Schamp, E. W. (2012): Evolutionäre Wirtschaftsgeographie. Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 56(1-2), 121-128. • Braun, B.; Schulz, C.,; Soye, D. (2003):. Konzepte und Leitthemen einer ökologischen Modernisierung der Wirtschaftsgeographie. Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 47(1), 231-248. <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.</p>				

2.10403	<p><u>Mittelseminar:</u> <u>Entwicklungsprobleme kleiner Inselstaaten</u></p> <p>Tropische Urlaubsparadiese oder Untergang durch Klimawandel? (Dieser Text erscheint nicht im VPV)</p>	<p>Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E03</p>	Seminar	apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
---------	--	--	---------	--------------------------------------

GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES

Ziele und Inhalt:

Traumstrände mit Palmen als Touristenparadiese oder vom Klimawandel und Meeresspiegelanstieg bedrohte Nationen sind die häufigsten Bilder und Nachrichten zur Ländergruppe der „Small Developing Island States (SIDS)“ wozu Inselstaaten wie z.B. Barbados, Seychellen, Tuvalu, Fidji, Cabo Verde, Palau oder die Malediven gehören. Diese Länder sind besonders verwundbar durch Klimawandel und Krisen und stehen vor besonderen Entwicklungs Herausforderungen. Einflussfaktoren sind geringe Bevölkerungsgrößen, Abgelegenheit (Remoteness) von internationalen Märkten, hohe Transportkosten, Verwundbarkeit gegenüber externen ökonomischen Schocks und höchst fragile Ökosysteme an Land und im Meer sowie geringe wirtschaftliche Alternativen, wenn Biodiversitätsverlust und Klimawandel bestehende Einkommensquellen reduzieren. Im Seminar werden diese Entwicklungsprobleme und Lösungsvorschläge kritisch diskutiert.

2.10404	<p><u>Mittelseminar: Planet Erde</u></p>	<p>Termine am Montag, 23.10.2023, Montag, 30.10.2023, Montag, 06.11.2023, Montag, 13.11.2023, Montag, 20.11.2023 14:00 - 16:00, Freitag, 01.12.2023 12:00 - 18:00, Samstag, 02.12.2023 09:00 - 18:00, Ort: 05/207, 05/216, 05/217</p>	Seminar	<p>Prof.in Dr.in phil. Bärbel Schmidt Prof. Dr. rer. nat. Joachim Härtling</p>
---------	--	---	---------	--

GEO-32, GEO-MEd-32 Studierende des Faches "Textiles Gestalten" ab 3. Semester BA

Es können je 10 Teilnehmende aus den Fächern Textiles Gestalten und Geographie teilnehmen.

Um die Parität 10 : 10 Studierende aus jedem Fach zu erreichen, wird folgendes Anmeldeverfahren gewählt:

1. Anmeldung der Studierenden beider Fächer bis die TN 20 erreicht ist. Weitere Anmeldungen -> Warteliste.
2. Möglicher Überhang aus einem Fach wird auf die Warteliste gesetzt, von dort rücken die Studierenden des anderen Faches nach, so dass sich die Anzahl von 10 Studierenden pro Fach ergibt.

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden sollen die grundlegenden Konzepte zur Nachhaltigkeit, Tragfähigkeitskonzept bzw. Konzepte zur Belastung unseres Planeten kennen lernen. Sie sollen mit den Grundzügen einiger zentraler planetarer (Umwelt)Probleme wie Klimawandel, Artensterben, Belastung durch Mikroplastik etc. vertraut gemacht werden. Ein vertieftes Verständnis von LandArt, Art in Nature und Art & Nature (z.B. Christo & Jeanne-Claude) und das Potential der Studierenden dem Potential zu einer künstlerischen Herangehensweise an BNE verhelfen. Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung eines Kunstprojekts zum Thema „Wrapped Earth“ umsetzen.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Geographie statt.

2.10405	Mittelseminar: Wasserknappheit und Governance - Konzepte und Fallstudien (weltweit)	Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. Laura Mae Jacqueline Herzog Carolin Janssen
<p>GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES</p> <p>Inhalt und Ziele:</p> <p>Die auf der Erde verfügbaren Wasserressourcen sind einer zunehmenden Verknappung ausgesetzt. Hintergrund dieser Verknappung sind vor allem menschliche Aktivitäten, denn in den vergangenen einhundert Jahren ist der anthropogene Wasserverbrauch um mehr als das Sechsfache gestiegen. Gleichzeitig entstehen im Kontext des Klima-wandels durch sich verändernde Niederschläge und Temperaturextreme zunehmende Unsicherheiten. So leben heutzutage schätzungsweise vier Milliarden Menschen in Re-gionen, die für mindestens einen Monat im Jahr von schwerer Wasserknappheit betroffen sind.</p> <p>Ursachen für regionale Wasserknappheiten sind keineswegs eindimensional, sondern entstehen oftmals aus komplexen Wechselwirkungen aus der Häufigkeit von Nieder-schlägen, Hitzeperioden, der Art der Vegetation, der Beschaffenheit des Bodens, anth-ropogenen Aktivitäten sowie sozio-politischen Prozessen.</p> <p>In diesem Seminar werden Sie ein vertieftes Verständnis über die mehrdimensionalen Ursachen und Auswirkungen des Phänomens Wasserknappheit entwickeln und Über-blickskenntnisse über unterschiedliche Steuerungs- und Managementansätze von Was-serknappheit erlangen.</p> <p>Im ersten Teil geben wir den theoretischen und konzeptionellen Input zu der Charakte-risierung und den Auswirkungen von Wasserknappheit sowie den Steuerungsmecha-nismen auf dem Gebiet der Wasser-Governance. Im zweiten Teil des Seminars werden wir gemeinsam an unterschiedlichen Fallbeispielen exemplarisch erarbeiten, wie Was-serknappheit in den jeweiligen Kontexten entsteht, sich auswirkt und reguliert wird. Zusätzlich sind im Rahmen des Seminars Gastvorträge geplant.</p>				

2.10407	Mittelseminar: Global Land System Archetypes	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. rer. nat. Hans-Jörg Brauckmann
<p>GEO-32, GEO-35, GEO-36, GEO-MEd-32, GEO-26N, GEO-32-ES</p> <p>Seminarsprache: Deutsch</p> <p>Das Seminar basiert auf dem nachfolgenden Artikel und in Referaten werden die einzelnen "Land System Archetypes" mit Beispielen vorgestellt.</p> <p>Tomáš Václavík, Sven Lautenbach, Tobias Kuemmerle, Ralf Seppelt,</p> <p>Mapping global land system archetypes, Global Environmental Change, Volume 23, Issue 6, 2013, Pages 1637-1647, ISSN 0959-3780, https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2013.09.004. (https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0959378013001532)</p> <p>Abstract: Land use is a key driver of global environmental change. Unless major shifts in consumptive behaviours occur, land-based production will have to increase drastically to meet future demands for food and other commodities. One approach to better understand the drivers and impacts of agricultural intensification is the identification of global, archetypical patterns of land systems. Current approaches focus on broad-scale representations of dominant land cover with limited consideration of land-use intensity. In this study, we derived a new global representation of land systems based on more than 30 high-resolution datasets on land-use intensity, environmental conditions and socioeconomic indicators. Using a self-organizing map algorithm, we identified and mapped twelve archetypes of land systems for the year 2005. Our analysis reveals similarities in land systems across the globe but the diverse pattern at sub-national scales implies that there are no 'one-size-fits-all' solutions to sustainable land management. Our results help to identify generic patterns of land pressures and environmental threats and provide means to target regionalized strategies to cope with the challenges of global change. Mapping global archetypes of land systems represents a first step towards better understanding the global patterns of human–environment interactions and the environmental and social outcomes of land system dynamics.</p> <p>Keywords: Global classification; Human–environment interactions; Land change; Land-use intensity; Self-organizing map; Sustainability</p>				

Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Veranstaltungen zur Geographiedidaktik
 GEO-MEd-DID

2.10905	Didaktikseminar: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geographieunterricht: Vor Ort und digital	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Juniorprof. Dr. Christian Dorsch
---------	---	---	---------	----------------------------------

GEO-MEd-DID

Ziele:

Im Seminar werden wir uns im ersten Teil mit den unterschiedlichen Teilbereichen, der historisch-genetischen Entwicklung, den Grundlagen von BNE sowie der Kritik an dem Konzept beschäftigen. Der zweite Teil wirft einen Blick auf verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten von BNE im Geographieunterricht. Dabei werden wir auch einzelne Anbieter für BNE in Osnabrück besuchen und deren Bildungsformate unter die Lupe nehmen. Ebenso untersuchen wir informelle Angebote, die beispielsweise von Fridays for Future in sozialen Medien erstellt werden, und entwickeln Formate, sie im Unterricht aufzugreifen.

Inhalt:

Durch den Klimawandel häufiger und intensiver auftretende Dürren, Waldbrände und regionale Starkregenereignisse reduzieren die vom Menschen bewohnbare Landfläche weltweit. Mit zunehmender Temperatur steigt das Risiko, dass sogenannte „Tipping points“ im Erdsystem überschritten werden, was gravierende und sich selbstverstärkende Auswirkungen auf verschiedene biophysikalische Systeme hätte (Lenton et al. 2019). Beispiele für solche Kippelemente sind der tropische Regenwald, Korallenriffe, Permafrostböden, der westantarktische Eisschild und die atlantische Zirkulation.

Gleichzeitig führen die klimatischen Veränderungen auch zu einer Reduzierung der Biodiversität auf dem Kontinent, wenn die Lebensräume von Tieren und Pflanzen durch Klimastress und menschliche Aktivitäten eingeschränkt werden oder Neobiota diese Räume einnehmen. Das gegenwärtige weltweite Artensterben wird dabei als das größte seit Ende des Jura prognostiziert und daher als das 6. Massenaussterben bezeichnet (McCallum 2015).

Die skizzierte Klima- und Biodiversitätskrise soll in schulischen und universitären Curricula zentrales Thema sein, wie beispielsweise die Autor*innen des aktuellen IPCC-Bericht erneut forderten (IPCC 2023). Eine Bildung für nachhaltige Entwicklung versucht hierauf und auf andere ökologische und soziale Krisen eine Antwort zu geben.

2.10906	Didaktikseminar: Tools und Kompetenzen - digitale Medien im Erdkundeunterricht	Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	André Hermes
---------	--	---	---------	--------------

GEO-MEd-DID

Ziele und Inhalt:

Täglich erscheinen neue Best Practice-Beispiele über Unterrichtsreihen, in denen Computer, Tablets oder Smartphones eine entscheidende Rolle spielen.

Manche dieser Beispiele zeigen in geradezu vorbildlicher Weise, wie es gelingen kann, zum Lernen anzuregen und Kompetenzen zu fördern, die im 21. Jahrhundert gefordert sind. Andere hingegen deuten auf einen eher bescheidenen oder gar negativen Einfluss des Digitalen im Unterricht hin.

Was also sind die Bedingungen, um aus den digitalen Medien den oft zitierten Mehrwert herauszulocken? Wie kann mit Technikeinsatz die Aneignung erdkundlicher Kompetenzen in besonderem Maße gelingen? Und welchen Beitrag kann das Fach Erdkunde für die Medienkompetenzentwicklung leisten?

In diesem Seminar sollen verschiedene Tools, Dienste und Computer aller Art auf ihre Nutzbarkeit für den Erdkundeunterricht hin untersucht werden. Ferner werden unterschiedliche Einsatzszenarien auf ihre mögliche Wirkung hin untersucht und bewertet.

2.10908	Didaktikseminar: Heterogenitätsgerechter Unterricht am Beispiel von Gesellschaftslehre	Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 01.11.2023), Ort: 02/108	Seminar	Marc Krischker
---------	--	---	---------	----------------

GEO-MEd-DID

Ziele:

Die Studierenden erhalten theoretische und vor allem praktische Einblicke in die Arbeit mit heterogenen Lerngruppen. Dazu gehören grundsätzliche und beispielhafte Einblicke in den inklusiven Alltag einer Gesamtschule am Beispiel der IGS Osnabrück (Hospitationen etc. nach Absprache an zwei Terminen pro Woche zwischen Mitte November und Mitte Januar).

Inhalt:

Nach einem grundsätzlichen Einstieg in die Themen Inklusion und Heterogenität erhalten die Studierenden die Gelegenheit den Gesellschaftslehreunterricht in einer Lerngruppe zu begleiten. Neben einer Präsentation und Diskussion ihrer Beobachtungen erstellen sie eigenes Unterrichtsmaterial gemäß den individuellen Voraussetzungen einzelner Schülerinnen und Schüler.

Folgende Fragen stehen im Fokus der Veranstaltung:

Was ist Inklusion?

Was bedeutet Inklusion für den Schulalltag?

Welche didaktischen und organisatorischen Konsequenzen ergeben sich aus der Heterogenität einer Lerngruppe?

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Förderpädagogen oder ganz allgemein beim Lehren im Team?

2.10909	Didaktikseminar: Planung von Erdkundeunterricht	Termine am Freitag, 20.10.2023 09:00 - 12:30, Freitag, 17.11.2023 16:00 - 19:30, Samstag, 18.11.2023 09:00 - 16:00, Freitag, 01.12.2023 16:00 - 19:30, Samstag, 02.12.2023 09:00 - 16:00, Ort: 02/E05	Seminar	Dr. Nadine Tiggelbeck
---------	---	---	---------	-----------------------

GEO-MEd-C

Ziel der Vorbereitung auf das Fachpraktikum Erdkunde ist es, die Studierenden für die Planung und Durchführung von Unterricht sowie auf das kurzzeitige Integrieren in ein Kollegium und den Schulalltag vorzubereiten.

Inhalte werden daher u.a.

- der Aufbau einer Unterrichtsstunde sowie einer Unterrichtsreihe,
- die Beschaffung und der Einsatz von Unterrichtsmaterialien,
- (einige) Methoden für den Erdkundeunterricht,
- die Planung einer „runden“ Stunde,
- das Verfassen von Unterrichtsentwürfen (kurz und lang),
- alltagstaugliche Tipps zum Umgang mit Disziplinproblemen sowie
- die Rolle als Praktikant*in sein.

Neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar ist zum Bestehen das Verfassen von zwei Unterrichtsentwürfen (einmal kurz, einmal lang) für den Erdkundeunterricht notwendig.

Grundlegende Literatur:

Meyer, H. (2018): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. 9. Auflage. Berlin, Cornelsen. (978-3-589-22458-6)

Reinfried, S. und Haubrich, H. (Hrsg, 2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin, Cornelsen. (978-3-06-065212-9)

2.10911	Didaktikseminar: Low-Emission-Schools: eine Projektwoche zum Klimaschutz an Schulen planen und durchführen	Termine am Donnerstag, 12.10.2023, Donnerstag, 19.10.2023 - Freitag, 20.10.2023 14:00 - 16:00, Ort: 11/115 , 02/E05 , ((Online Meeting Raum))	Seminar	Juniorprof. Dr. Christian Dorsch
---------	--	---	---------	-------------------------------------

GEO-MEd-DID

Ziele:

Das zentrale Ziel des Projekts „Low-Emission-Schools in Norddeutschland (LESSCO2)“ ist die Umsetzung von Projektwochen mit Schülerinnen und Schülern (9. bis 11. Klasse) an Schulen in Niedersachsen, in denen Ideen entwickelt, diskutiert, präsentiert und im Anschluss daran umgesetzt werden, um Treibhausgasemissionen in den Bereichen Energie, Ernährung, Mobilität und Abfallmanagement zu reduzieren. Die von den Lernenden entwickelten Ideen werden dabei kommunalen Entscheidungsträger*innen und Expert*innen präsentiert, um diese zum einen mit konkreten Maßnahmen zu schärfen sowie zum anderen Unterstützung zur Umsetzung der Ideen zu bekommen. Dadurch soll die Schule im Sinne eines Whole School Approach nachhaltig verändert werden.

Inhalt:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Sie als angehende Lehrkräfte mittels eines Blended Learning auf die Leitung einer Projektwoche im Team vorbereitet und können somit praktische Erfahrungen mit dieser Methode in Schulen sammeln. Dazu finden als Einführung zu Beginn des Semesters i.d.R. drei Sitzungen in Präsenz bzw. Online mit Dozierenden statt, in denen Sie sich mit anderen austauschen und Fragen klären können. Ein E-Learning über Courseware in Stud.IP vermittelt Ihnen in verschiedenen Modulen die Herangehensweise zur Entwicklung von angepassten Klimaschutzmaßnahmen in Schulen sowie verschiedene Methoden und Dokumentationsmöglichkeiten. Während der Projektwochen betreuen sie dann die Schülerinnen und Schüler bei der Planung und Umsetzung ihrer Ideen.

Die Projektwochen finden in der Regel von Montag bis Freitag statt. Es werden mehrere Projektwochen an verschiedenen Schulen im Laufe des Semesters angeboten, wovon Sie sich einen für Sie passenden Termin aussuchen können. In der Projektwoche arbeiten Sie zumeist in Zweiertteams zusammen (ggf. auch in größeren Teams – das hängt von der Anzahl an Projektwochen und Studierendenanmeldungen ab), so dass Sie sich gegenseitig unterstützen können.

Die Übernachtungskosten werden von Seiten des Projektes bezahlt. Die Buchung der Unterkunft wird ebenfalls für Sie organisiert. Die Anreise erfolgt über ihr Semesterticket, eventuelle Kosten für den ÖPNV vor Ort werden selbstverständlich erstattet.

Falls Sie für den Zeitraum Ihrer Projektwoche eine Entschuldigung für andere universitäre Veranstaltungen benötigen, kann diese von den Dozierenden ausgestellt werden.

2.10912	Didaktikseminar: Blockveranstaltung	Voraussichtlich: Do., 14.12.2023, 14:00 - 16:00 Fr., 12.01.2024, 10:00 - 18:00 Sa., 13.01.2024, 10:00 - 13:00 Fr., 19.01.2024, 10:00 - 18:00 Sa., 20.01.2024, 10:00 - 13:00 Ort: s. StudIP	Seminar	N.N.
---------	--	--	---------	------

GEO-MEd-DID

Dieses zusätzliche Didaktik-Seminar für den M.Ed./ Geographie ist als Blockveranstaltung geplant, voraussichtlich im Dezember 2023/ Januar 2024. Thema, Lehrende:r und die genauen Zeiten werden später bekanntgegeben.

Veranstaltungen > Geographie > Master Lehramt an Gymnasien > Sonstige Veranstaltungen

2.10910	Didaktikseminar: Nachbereitung Fachpraktikum	Div. Termine + Orte: s. StudIP	Seminar	Rainer Ellmann-Bahr
---------	--	--------------------------------	---------	---------------------

GEO-MEd-C, GEO-MEd-D

2.11002	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium [Termine s. Ankündigung/Aushang]	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	------------------------------------

GEO-F, GEO-11, GEO-GUZ-Zu1

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

Veranstaltungen > Geographie > Master Gesellschaft - Umwelt - Zukunft > Integrative Einführung (GEO-GUZ-Gr)

2.10211	Ringvorlesung GEO-GUZ: Eine geographische Perspektive (inkl. Science Fair)	Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E03	Vorlesung	Prof. Dr. Britta Höllermann
---------	--	---	-----------	-----------------------------

GEO-GUZ-Gr

Ziele und Inhalt:
 Die Ringvorlesung hat das Ziel anhand ausgewählter Themen in den Studiengang einzuführen. Anhand aktueller Fragestellungen zu den Themenbereichen Klimawandel und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Globalität und Lokalität sowie Geographien der Zukunft werden wichtige geographische Grundlagen zum Verständnis der Studieninhalte in kompakter Form vorgestellt. Die Vorlesung wird von den Dozierenden des Instituts für Geographie gehalten und hebt besonders die Verflechtungen zwischen den gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Anteilen zum besseren Verständnis von Gesellschaft-Umwelt Interaktionen hervor. Bestandteil der Veranstaltung ist ein „Science Fair“, in dem alle Studierenden die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in Form eines Posters präsentieren.

The lecture series aims to introduce students to the degree programme by means of selected topics. Based on current issues in the areas of climate change and environmental protection, sustainability, globality and locality as well as geographies of the future, important geographical basics for understanding the study contents are presented in a compact format. The lecture is held by lecturers from the Institute of Geography and emphasises in particular the interconnections between the social and natural science components for a better understanding of society-environment interactions. Part of the event is a "Science Fair", in which all students present the results of their Bachelor thesis in the form of a poster.

2.11401	Einführungswoche GEO-GUZ [09. - 12.10.2023]		Einführungsveranstaltung	Prof. Dr. rer. nat. Joachim Härtling Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
---------	---	--	--------------------------	--

GEO-GUZ-Gr

2.11403	Seminar Gesellschaft-Umwelt	Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Prof. Dr. Britta Höllermann Prof. Dr. phil. Claudia Pahl- Wostl Dr. rer. nat. Johannes Halbe
---------	---	---	---------	--

GEO-GUZ-Gr

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen des Seminars sollen Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Methoden zur Darstellung der Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt vermittelt werden. Die Studierenden lernen im Vergleich der verschiedenen Ansätze die jeweiligen Stärken und Schwächen im Sinne der Nachhaltigkeit zu beurteilen – vor allem im Hinblick auf die Analyse der gegenwärtigen Herausforderungen in Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen und der Entwicklung von Handlungsoptionen diesen zu begegnen. Das Seminar betont auch die Notwendigkeit von interdisziplinären, systemischen Ansätzen und die Berücksichtigung der Komplexität in Gesellschaft-Umwelt-Systemen. Vermittelt werden Fähigkeiten verschiedene Konzepte kritisch zu beurteilen und geeignete Ansätze zur Bearbeitung einer Fragestellung zu wählen, weiterhin die Entwicklung von integrierten Beschreibungen eines Gegenstandsbereichs in interdisziplinären Gruppen.

The seminar aims to impart knowledge of basic concepts and methods for depicting the relationships between society and the environment. By comparing the different approaches, students learn to assess the respective strengths and weaknesses in terms of sustainability - especially with regard to the analysis of current challenges in society-environment relations and the development of options for action to meet them. The seminar also emphasises the need for interdisciplinary, systemic approaches and the consideration of complexity in society-environment systems. Skills are taught to critically assess different concepts and to choose appropriate approaches to address an issue, as well as to develop integrated descriptions of a subject area in interdisciplinary groups.

Veranstaltungen > Geographie > Master Gesellschaft - Umwelt - Zukunft > Studienprojekt (GEO-GUZ-SPr1, -SPr2)

2.111011	Projektmanagement	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/109	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
----------	-----------------------------------	---	---------	---

GEO-WSG A, GEO-WSG 1, GEO-GUZ-Spr1

Ziele:

Grundlagen- und vertiefte Kenntnisse sowie Erfahrungen in Projektmanagement: Strukturierung komplexer Problemstellungen, Projektorganisation, -mitarbeit und -leitung, Definition und Management von Schnittstellen, Arbeiten im Team, Moderation, Zeit- und Konfliktmanagement, Präsentation und Dokumentation von Ergebnissen.

2.111012	Projektmanagement - Wochenendveranstaltung [Teil der VA 2.111011]		Seminar	N.N.
----------	---	--	---------	------

nur in Verbindung mit "Projektmanagement", 2.111011

**Veranstaltungen > Geographie > Master Gesellschaft - Umwelt - Zukunft > Zukunftswerkstatt I
(GEO-GUZ-Zu1)**

2.10711	Methodenseminar: Qualitative Methoden in der Humangeographie Methods: Qualitative Methods in Human Geography (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. Christine Lang
---------	---	---	---------	-----------------------

GEO-33, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-32-ES, GEO-GUZ-Pr2, GEO-GUZ-Zu1

Ziele und Inhalt:

Das Seminar führt in Theorie und Praxis qualitativer Methoden der Humangeographie ein. Wir werden die Grundprinzipien qualitativer Verfahren im Unterschied zu quantitativen Verfahren diskutieren und verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie ihre Anwendung in der Forschungspraxis kennen lernen. Im Vordergrund stehen dabei Interviews und Teilnehmende Beobachtung. Anschließend werden wir qualitative Verfahren erproben. Dafür werden alle Teilnehmenden ein Interview zu einem gemeinsamen Thema durchführen und analysieren (geplantes Thema: Rekrutierung internationaler bzw. migrantischer Fachkräfte vor dem Hintergrund von Fachkräftemangel). Im Seminar werden wir die Erhebung vorbereiten, Fragen von Feldzugang, Interviewführung und -analyse diskutieren und kritisch reflektieren. Ziel des Seminars ist es, ein Verständnis qualitativer Methoden, ihrer Möglichkeiten und Grenzen, zu vermitteln und auf die Verwendung qualitativer Methoden in eigenen Forschungs-/Abschlussarbeiten vorzubereiten.

The seminar introduces the theory and practice of qualitative methods in human geography. We will discuss the basic principles of qualitative methods in contrast to quantitative methods and get to know different methods of qualitative data collection and analysis as well as their application in research practice. The focus will be on interviews and participant observation. Following the introduction, we will try out qualitative methods. For this purpose, all participants will conduct and analyse an interview on a joint topic (planned topic: recruitment of international / migrant workers in the context of labour shortage). In the seminar, we will prepare the interview, discuss and critically reflect on questions of field access, interviewing and analysis. The aim of the seminar is to convey an understanding of qualitative methods, their possibilities and limitations, and to prepare for the use of qualitative methods in one's own research/thesis work.

2.10713	Methodenseminar: Vergleichende Fallstudienanalyse mit QCA (Qualitative Comparative Analysis) [11.-15.03.2024]	Termine am Montag, 11.03.2024 - Freitag, 15.03.2024 09:00 - 18:00, Ort: 02/108	Blockseminar	Dennis Wilke Dr. phil. Philipp Gorris
---------	---	--	--------------	--

GEO-WSG 2, GEO-GUZ-Zu1

Ziele und Inhalt:

Wie können wir mehrere Fallstudien sinnvoll und systematisch miteinander vergleichen? Und wie kann bei einem solchen Vergleich der richtige Grad zwischen Komplexität und Abstraktion bewahrt werden, ohne, dass wichtige Informationen verloren gehen? Fragen wie diese werden in diesem Blockseminar beleuchtet, indem wir die Methode der Qualitative Comparative Analysis (QCA) als Methode der vergleichenden Fallstudienanalyse kennen und nutzen lernen. Die Möglichkeit der Untersuchung des komplexen Zusammenwirkens mehrerer Bedingungen über eine Vielzahl von Fällen hinweg stellt die wesentliche Stärke dieser Methode dar. Darüber hinaus sorgt die Anwendung von QCA für eine klare Strukturierung von Forschungsprozessen und Erzeugt transparente und durch die Anwendung in Multifallstudien valide Ergebnisse.

Im Laufe dieses Blockseminars werden wir zunächst anhand von Beispielen Nutzen, Ablauf und Anwendungsbereiche der QCA kennen lernen. Anschließend werden wir die Methode selbst auf Basis empirischer Daten anwenden. Ziel des Seminars soll es sein, Einsatzmöglichkeiten sowie unterschiedliche Varianten der Methode kennen und lösungsorientiert anwenden zu lernen.

2.10717	Methodenseminar: Bevölkerungsprognose(n) Osnabrück 2040: per Annahme in die Zukunft	Donnerstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 19.10.2023) Ort: s. StudIP	Seminar	Frank Westholt
---------	---	--	---------	-------------------

GEO-WSG 2, GEO-WSG 4, GEO-GUZ-Zu1, GEO-GUZ-Pr2

Zu beachten:

Die Veranstaltung beginnt am 16.10.2023 und wird an weiteren Donnerstagen durchgeführt. Zusätzlich geplant sind zwei Freitagstermine.

Ziele und Inhalt:

Der demografische Wandel wird die Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten deutlich verändern. Schon heute ist die Bevölkerung in Deutschland die zweitälteste der Welt, nur übertroffen von Japan. Mit dem bevorstehenden Renteneintritt der „Babyboomergeneration“ werden die Folgen dieses Trends sichtbar werden. Auch die Stadt Osnabrück wird sich in den kommenden 25 Jahren neuen Herausforderungen ausgesetzt sehen. Deshalb gilt es nun sich dem fortschreitenden Strukturwandel in so verschiedenen Bereichen wie der Arbeitswelt, der verwaltungseigenen personellen Ausstattung, der Infrastruktur sowie der Sozial- und Familienpolitik anzupassen. Eine Bevölkerungsprognose wagt einen (oder mehrere unterschiedliche) Blick(e) in die Zukunft und kann einer Stadt wie Osnabrück dabei helfen, sich auf mögliche Varianten der Zukunft vorzubereiten.

Ziel dieses Seminars ist eine Einführung in Fragestellungen und Analysemethoden der Kommunalstatistik am Beispiel der gemeinsamen Erarbeitung einer Bevölkerungsprognose für die Stadt Osnabrück. Dazu soll ein bereitgestellter Statistikdatensatzes (Bevölkerungsbestände und Bewegungen sowie Auszüge aus der Baustatistik) hinsichtlich der historischen Bevölkerungsgenese der Stadt Osnabrück untersucht werden. Auf dieser Grundlage werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung getroffen und in eine Modellrechnung zur möglichst wirklichkeitsnahen Ermittlung verschiedener Bevölkerungsszenarien integriert. Die Studierenden werden dazu in Arbeitsgruppen aufgeteilt, die jeweils einen eigenen Schwerpunkt verfolgen. Hierbei können etwa Prognosen mit verschiedenen Basisjahren, unterschiedlichen Annahmen oder Raumbezügen angelegt und miteinander verglichen werden.

Ziele:

- Kritische Auseinandersetzung mit Prognosen und den damit verbundenen Problematiken
- Vertieftes Verständnis der Analyse quantitativen Daten und der Anwendung adäquater Analysemethoden
- Erwerb praktischer Kompetenz in verschiedene Programme zur Datenverarbeitung (vor allem Microsoft Excel und evtl. SPSS) und Präsentation
- Einblicke in die Aufgaben einer kommunalen Statistikstelle

Literatur:

Bosbach, G., Bingler, K. (2009): Demografische Modellrechnungen. Fakten und Interpretationsspielräume. In: Popp, R., Schüll, E. (Hg.): Zukunftsforschung und Zukunftsgestaltung. Beiträge aus Wissenschaft und Praxis. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag, 523-537.

Brücker, H., Ette, A., Grabka, M.M., Kosyakova, Y., Niehues, W., Rother, N., Spieß, C.K., Zinn, S., Bujard, M., Cardozo, A., Décieux, J.P., Maddox, A., Milewski, N., Naderi, R., Sauer, L., Schmitz, S., Schwanhäuser, S., Sigert, M. und Tanis, K. (2022): Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland. Flucht, Ankunft und Leben. Nürnberg, Wiesbaden, Berlin: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und Sozioökonomisches Panel (SOEP).

Fuchs, J., Söhnlein, D. und Weber, B. (2021): Projektion des Erwerbspersonenpotenzials bis 2060. Demografische Entwicklung lässt das Arbeitskräfteangebot stark schrumpfen. IAB-Kurzbericht 2021:25. Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (Hrsg.)

Geißler, R. und Meyer, T. (2008): Struktur und Entwicklung der Bevölkerung. In: Geißler, R. (Hg.): Die Sozialstruktur Deutschlands. Zur gesellschaftlichen Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 41-68.

Milbert, A. (2017): Demographischer Wandel. Umbruch statt Megatrend. In: Informationen zur Raumentwicklung, Heft 5, Seite 78-91.

Schulze Dieckhoff, V., Becker, D. Wiechmann, T., Greiving, S. (2018): Räumuster. Demographischer Wandel und Klimawandel in deutschen Städten. In: Raumforschung und Raumordnung, Band 76, Heft 3, Seite 211 – 228.

Wilke, C.B. (2020): Demografischer Wandel in Deutschland – Hintergründe, Zukunftsszenarien und Arbeitsmarktpotentiale. In: Rebeggiani, L., Wilke, C.B., Wohlmann, M. (Hrsg.): Megatrends aus Sicht der Volkswirtschaftslehre. FOM-Edition. Wiesbaden: Springer Gabler.

Wolff, M., Haase, A. und Leibert, T. (2020): Mehr Schrumpfung und Wachstum? Trends in der demographischen Raumentwicklung Deutschland nach 2011. UFZ Discussion Papers, 1/2020. Leipzig: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ).

2.11002	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium [Termine s. Ankündigung/Aushang]	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	------------------------------------

GEO-F, GEO-11, GEO-GUZ-Zu1

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

Veranstaltungen > Geographie > Master Gesellschaft - Umwelt - Zukunft > Zukunftswerkstatt II (GEO-GUZ-Zu2)

2.11404	Seminar Wissenstransfer	Donnerstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
---------	---	---	---------	--

GEO-GUZ-Zu2

Das Seminar findet ausnahmsweise im Wintersemester statt. Reguläre Durchführung ist immer im Sommersemester, als nächstes im SoSe 2025 wieder.

Ziele und Inhalt:

In dem Seminar werden Kenntnisse über die gesellschaftliche, wirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung von Wissenstransfers vermittelt und diskutiert. Darauf aufbauend sollen Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Schreiben, zur Wissenschaftskommunikation und für den Innovationstransfer vermittelt werden.

Das Seminar findet ausnahmsweise im Wintersemester statt. Reguläre Durchführung ist immer im Sommersemester, als nächstes im SoSe 2025 wieder.

Veranstaltungen > Geographie > Master Gesellschaft - Umwelt - Zukunft > Profilbildung (GEO-GUZ-Pr1)

2.10602	Hauptseminar: Zukunft der Innenstädte	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
---------	---	---	---------	--

GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Ziele und Inhalt:

Unsere Innenstädte müssen sich ändern: Der Onlinehandel schwächt den stationären Einzelhandel, der Mobilitätswandel und der Klimawandel machen Änderungen in den Gestaltung notwendig, die Ansprüche an eine attraktive Innenstadt verändern sich. Das Seminar geht der Frage nach, welche sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklungen für die Zukunft der Innenstädte relevant sind und wie Kommunen diesen Wandel gestalten können.

2.10603	Hauptseminar: Nachhaltigkeit	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Dr. Laura Mae Jacqueline Herzog
---------	---	---	---------	--

GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2, MA Umweltsysteme und Ressourcenmanagement

Inhalt:

Der Begriff Nachhaltigkeit ist überall zu hören und oftmals fragt man sich dann „Was ist damit eigentlich gemeint?“, „Wie und wo zeigt sich Nachhaltigkeit?“ und "Wie erreichen wir Nachhaltigkeit?"

In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen nach, indem wir zunächst die Entstehung des Konzepts Nachhaltigkeit nachzeichnen, seine verschiedenen Dimensionen genauer betrachten und deren Gewichtung zueinander hinterfragen und durchleuchten. Dabei fokussieren wir uns besonders auf die Aspekte Biodiversität und Produktionsprozesse.

Die Student:innen werden in einer Projektarbeit anhand eines konkreten Beispiels untersuchen, wo wir in unserem Alltag nicht-nachhaltige Prozesse und Verhalten erkennen können und welche Alternativen es bräuchte, um diese Prozesse und unser Verhalten nachhaltig zu gestalten.

Hierfür reflektieren wir im letzten Block des Seminars welche Maßnahmen und Trendwenden nötig sind, um unser Leben zu verändern und nachhaltig zu machen. Das Seminar wird begleitet von vielseitiger Lektüre, die über wissenschaftliche Artikel und Zei-tungs- oder Blog-einträge hin zu kurzen Videos und Forschungsprojekten reicht. Wir wer-den uns außerdem verschiedene Initiativen zu Nachhaltigkeit anschauen, um nachzuvoll-ziehen auf welche Weise nachhaltige Lebensweisen in unserem Alltag verankert werden können.

Lernziele:

Die Studierenden können nach dem Seminar

- das Konzept Nachhaltigkeit in seinen verschiedenen Dimensionen und Wirkungsweisen erklären;
- es anhand von konkreten Beispielen veranschaulichen und seine verschiedenen Umsetzungsbereiche darlegen;
- die Umsetzungsbereiche von Nachhaltigkeit und die dazu notwendigen Veränderungen und Maßnahmen skizzieren und kritisch einordnen;
- Produktionsprozesse anhand eines Fallbeispiels analysieren;
- Umweltprobleme und deren Lösungsansätze einordnen und vergleichen;
- wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln;
- einen wissenschaftlichen Essay schreiben

2.106041	Hauptseminar: Grundlagen der geographischen Migrationsforschung	Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Dr. Christine Lang, Prof. Dr. Andreas Pott
----------	---	---	---------	--

vorrangig MA IMIB: Mod. 2.2; wenn Plätze frei: GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Geplant ist, die Gruppe aufgrund der hohen Teilnehmendenzahl im Laufe des Semesters zu teilen. Die ersten Sitzungen finden gemeinsam statt.

Beginn: Donnerstag, 19. Oktober 2023, 12 Uhr ct im Raum 02/108

Ziele und Inhalt:

Migrationsforschung in (sozial-)geographischer Perspektive zu betreiben, bedeutet, Ursachen, Formen und Folgen von Migrationsprozessen mit einer „räumlichen Brille“ zu untersuchen. Dazu gehören zum einen Fragen zu Herkunfts-, Ziel- und Transitregionen auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie zu ihren Vernetzungen und Veränderungen durch Migrationspolitik und Migrationsbewegungen. Zum anderen lässt sich nach der Bedeutung von Räumen, Orten, Grenzen und sozialräumlichen Verteilungen für Migration und Integration fragen.

Systematisch lassen sich Ansätze, die den Raumbezug von Migration thematisieren (und dabei „Raum“ als „gegebene“ Kontexte bzw. Behälter behandeln), von Ansätzen unterscheiden, die nach der Funktion von „Räumen“ für Migration fragen (und dabei „Raum“ als gesellschaftlich produziert verstehen). Erstere könnte man als klassische, letztere als konstruktivistische Herangehensweisen der geographischen Migrationsforschung bezeichnen. Anhand ausgewählter Arbeiten führt das Seminar in Fragestellungen, Methoden, Erkenntnis- und Kombinationsmöglichkeiten beider Ansätze ein.

Die Teilnehmer:innen sollen grundlegende Fragestellungen, Konzepte und Untersuchungsperspektiven der geographischen Erforschung von Migration kennenlernen und sie anhand ausgewählter Studien und empirischer Problemstellungen in den Zusammenhang der interdisziplinären Migrationsforschung einordnen können.

Überblicksliteratur (* = im Handapparat der C4/Geographie-Studienbibliothek):

Castles, S.; H. de Haas; M. J. Miller (2014): The Age of Migration. International Population Movements in the Modern World. Fifth edition. Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan

*Hillmann, F. (2016): Migration. Eine Einführung aus sozialgeographischer Perspektive. Stuttgart: Franz Steiner Verlag

*King, R. et al. (2010): The Atlas of Human Migration: Global Patterns of People on the Move, London: Earthscan

*Lange, de N.; M. Geiger; V. Hanewinkel; A. Pott (2014): Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh Mitchell, K.; Jones, R; Fluri, J.L. (2019): Handbook on Critical Geographies of Migration. Cheltenham, UK; Northampton, USA: Edward Elgar Publishing

*Rosa-Luxemburg-Stiftung (Hrsg.) (2019): Atlas der Migration. Daten und Fakten über Menschen in Bewegung. Berlin

*Samers, M.; Collyer, M. (2017): Migration. Second edition. New York: Routledge

2.10605	Hauptseminar: Migration regimes and space: Migration, solidarity and urban politics	Montag: 14:30 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), <i>Online-Meeting</i> , Ort: (Online-Meeting) Termine am Montag, 18.12.2023 - Dienstag, 19.12.2023 08:00 - 18:00	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	---	---	---------	------------------------------

IMIB: Mod. 5.2 / GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Weitere Dozenten: Martin Bak Jørgensen and Oscar Garcia Agustin, Aalborg University

Online link: will be announced soon

Course description

Cities have come to play a major role in the field of migration and refuge. Cities on a global scale define themselves as ‘solidarity cities’ or ‘sanctuary cities’. They question the existing national policies and connect between them to address the global dynamics of migration and their impact at the local scale. Cities thus are key sites for understanding dynamics of migrant accommodation and integration and refugee protection globally. Cities are arenas where social problems accentuate themselves, and where socio-economic transformations, developments and problems first manifest themselves. Cities have increasingly started to act independently when it comes to issues of integrating migrants and refugees and municipalities, and civil society actors have at the same time received greater responsibilities for integration services from national governments. This MA level course will address the role of cities in relation to solidarity practices, collective identities, citizenship and policy frameworks.

The course will introduce different approaches to conceptualizing and analyzing solidarity, municipalism, localism, migration policies, scalar politics and city networks. We will work on and with examples from especially Europe and North America but also seek to bring in perspectives from elsewhere.

The course will be organized and taught by lecturers from Aalborg and Osnabrück universities as well as include guest lecturers from elsewhere. The ten individual sessions will contain lectures and active participation of students through group work and presentations. Students will be collaborating across universities.

Veranstaltungen > Geographie > Master Gesellschaft - Umwelt - Zukunft > Fachliche Vertiefung (GEO-GUZ-Pr2)

2.10602	Hauptseminar: Zukunft der Innenstädte	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
---------	---	---	---------	----------------------------------

GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Ziele und Inhalt:

Unsere Innenstädte müssen sich ändern: Der Onlinehandel schwächt den stationären Einzelhandel, der Mobilitätswandel und der Klimawandel machen Änderungen in den Gestaltung notwendig, die Ansprüche an eine attraktive Innenstadt verändern sich. Das Seminar geht der Frage nach, welche sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklungen für die Zukunft der Innenstädte relevant sind und wie Kommunen diesen Wandel gestalten können.

2.10603	Hauptseminar: Nachhaltigkeit	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Dr. Laura Mae Jacqueline Herzog
---------	--	---	---------	---------------------------------

GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2, MA Umweltsysteme und Ressourcenmanagement

Inhalt:

Der Begriff Nachhaltigkeit ist überall zu hören und oftmals fragt man sich dann „Was ist damit eigentlich gemeint?“, „Wie und wo zeigt sich Nachhaltigkeit?“ und "Wie erreichen wir Nachhaltigkeit?"

In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen nach, indem wir zunächst die Entstehung des Konzepts Nachhaltigkeit nachzeichnen, seine verschiedenen Dimensionen genauer betrachten und deren Gewichtung zueinander hinterfragen und durchleuchten. Dabei fokussieren wir uns besonders auf die Aspekte Biodiversität und Produktionsprozesse.

Die Student:innen werden in einer Projektarbeit anhand eines konkreten Beispiels untersuchen, wo wir in unserem Alltag nicht-nachhaltige Prozesse und Verhalten erkennen können und welche Alternativen es bräuchte, um diese Prozesse und unser Verhalten nachhaltig zu gestalten.

Hierfür reflektieren wir im letzten Block des Seminars welche Maßnahmen und Trendwenden nötig sind, um unser Leben zu verändern und nachhaltig zu machen. Das Seminar wird begleitet von vielseitiger Lektüre, die über wissenschaftliche Artikel und Zei-tungs- oder Blog-einträge hin zu kurzen Videos und Forschungsprojekten reicht. Wir wer-den uns außerdem verschiedene Initiativen zu Nachhaltigkeit anschauen, um nachzuvoll-ziehen auf welche Weise nachhaltige Lebensweisen in unserem Alltag verankert werden können.

Lernziele:

Die Studierenden können nach dem Seminar

- das Konzept Nachhaltigkeit in seinen verschiedenen Dimensionen und Wirkungsweisen erklären;
- es anhand von konkreten Beispielen veranschaulichen und seine verschiedenen Umsetzungsbereiche darlegen;
- die Umsetzungsbereiche von Nachhaltigkeit und die dazu notwendigen Veränderungen und Maßnahmen skizzieren und kritisch einordnen;
- Produktionsprozesse anhand eines Fallbeispiels analysieren;
- Umweltprobleme und deren Lösungsansätze einordnen und vergleichen;
- wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln;
- einen wissenschaftlichen Essay schreiben

2.106041	Hauptseminar: Grundlagen der geographischen Migrationsforschung	Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Dr. Christine Lang, Prof. Dr. Andreas Pott
----------	---	---	---------	--

vorrangig MA IMIB: Mod. 2.2; wenn Plätze frei: GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Geplant ist, die Gruppe aufgrund der hohen Teilnehmendenzahl im Laufe des Semesters zu teilen. Die ersten Sitzungen finden gemeinsam statt.

Beginn: Donnerstag, 19. Oktober 2023, 12 Uhr ct im Raum 02/108

Ziele und Inhalt:

Migrationsforschung in (sozial-)geographischer Perspektive zu betreiben, bedeutet, Ursachen, Formen und Folgen von Migrationsprozessen mit einer „räumlichen Brille“ zu untersuchen. Dazu gehören zum einen Fragen zu Herkunfts-, Ziel- und Transitregionen auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie zu ihren Vernetzungen und Veränderungen durch Migrationspolitik und Migrationsbewegungen. Zum anderen lässt sich nach der Bedeutung von Räumen, Orten, Grenzen und sozialräumlichen Verteilungen für Migration und Integration fragen.

Systematisch lassen sich Ansätze, die den Raumbezug von Migration thematisieren (und dabei „Raum“ als „gegebene“ Kontexte bzw. Behälter behandeln), von Ansätzen unterscheiden, die nach der Funktion von „Räumen“ für Migration fragen (und dabei „Raum“ als gesellschaftlich produziert verstehen). Erstere könnte man als klassische, letztere als konstruktivistische Herangehensweisen der geographischen Migrationsforschung bezeichnen. Anhand ausgewählter Arbeiten führt das Seminar in Fragestellungen, Methoden, Erkenntnis- und Kombinationsmöglichkeiten beider Ansätze ein.

Die Teilnehmer:innen sollen grundlegende Fragestellungen, Konzepte und Untersuchungsperspektiven der geographischen Erforschung von Migration kennenlernen und sie anhand ausgewählter Studien und empirischer Problemstellungen in den Zusammenhang der interdisziplinären Migrationsforschung einordnen können.

Überblicksliteratur (* = im Handapparat der C4/Geographie-Studienbibliothek):

Castles, S.; H. de Haas; M. J. Miller (2014): The Age of Migration. International Population Movements in the Modern World. Fifth edition. Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan

*Hillmann, F. (2016): Migration. Eine Einführung aus sozialgeographischer Perspektive. Stuttgart: Franz Steiner Verlag

*King, R. et al. (2010): The Atlas of Human Migration: Global Patterns of People on the Move, London: Earthscan

*Lange, de N.; M. Geiger; V. Hanewinkel; A. Pott (2014): Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh Mitchell, K.; Jones, R; Fluri, J.L. (2019): Handbook on Critical Geographies of Migration. Cheltenham, UK; Northampton, USA: Edward Elgar Publishing

*Rosa-Luxemburg-Stiftung (Hrsg.) (2019): Atlas der Migration. Daten und Fakten über Menschen in Bewegung. Berlin

*Samers, M.; Collyer, M. (2017): Migration. Second edition. New York: Routledge

2.10605	Hauptseminar: Migration regimes and space: Migration, solidarity and urban politics	Montag: 14:30 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), <i>Online-Meeting</i> , Ort: (Online-Meeting) Termine am Montag, 18.12.2023 - Dienstag, 19.12.2023 08:00 - 18:00	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	---	---	---------	------------------------------

IMIB: Mod. 5.2 / GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Weitere Dozenten: Martin Bak Jørgensen and Oscar Garcia Agustin, Aalborg University

Online link: will be announced soon

Course description

Cities have come to play a major role in the field of migration and refuge. Cities on a global scale define themselves as 'solidarity cities' or 'sanctuary cities'. They question the existing national policies and connect between them to address the global dynamics of migration and their impact at the local scale. Cities thus are key sites for understanding dynamics of migrant accommodation and integration and refugee protection globally. Cities are arenas where social problems accentuate themselves, and where socio-economic transformations, developments and problems first manifest themselves. Cities have increasingly started to act independently when it comes to issues of integrating migrants and refugees and municipalities, and civil society actors have at the same time received greater responsibilities for integration services from national governments. This MA level course will address the role of cities in relation to solidarity practices, collective identities, citizenship and policy frameworks.

The course will introduce different approaches to conceptualizing and analyzing solidarity, municipalism, localism, migration policies, scalar politics and city networks. We will work on and with examples from especially Europe and North America but also seek to bring in perspectives from elsewhere.

The course will be organized and taught by lecturers from Aalborg and Osnabrück universities as well as include guest lecturers from elsewhere. The ten individual sessions will contain lectures and active participation of students through group work and presentations. Students will be collaborating across universities.

2.10710	Methodenveranstaltung: Gelände- und Labormethoden-Kurs, SP: Gewässer		Seminar	Samantha Quaas AR Dr. rer. nat. Andreas Lechner, Dipl.-Geoök.
<p>GEO-33, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-GUZ-Pr2</p> <p>Die Veranstaltung findet voraussichtlich nach Ende des Klausurenzeitraumes (Termin 1) ab Mitte Februar 2024 statt.</p> <p>Ziele: Die Studierenden erwerben grundlegende methodische Kenntnisse in der Feld- und Laborpraxis (insbesondere in der Datenerhebung und -auswertung). Im Zusammenhang mit der Auswertung der im Feld und Labor gewonnenen Daten lernen die TeilnehmerInnen: (I) die Daten tabellarisch und graphisch darzustellen, (II) kritisch mit Messdaten, Genauigkeiten und Fehlern umzugehen, dabei auch die Analysenmethoden kritisch zu reflektieren und (III) die Messdaten mit den qualitativen Aufnahmen aus dem Gelände und Labor inhaltlich auszuwerten. In der schriftlichen Ausarbeitung werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens im vermittelten Kontexten angewandt.</p> <p>Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am physisch-geographischen Geländepraktikum, mindestens 3. BA-Fachsemester oder studierend im MSc GEO-GUZ oder MoE, Bereitschaft den Leistungsnachweis zu erbringen.</p>				

2.10711	Methodenseminar: Qualitative Methoden in der Humangeographie Methods: Qualitative Methods in Human Geography (Dieser Text erscheint nicht im VPV)	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Dr. Christine Lang
---------	--	--	---------	--------------------

GEO-33, GEO-35, GEO-36, GEO-26N, GEO-32-ES, GEO-GUZ-Pr2, GEO-GUZ-Zu1

Ziele und Inhalt:

Das Seminar führt in Theorie und Praxis qualitativer Methoden der Humangeographie ein. Wir werden die Grundprinzipien qualitativer Verfahren im Unterschied zu quantitativen Verfahren diskutieren und verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie ihre Anwendung in der Forschungspraxis kennen lernen. Im Vordergrund stehen dabei Interviews und Teilnehmende Beobachtung. Anschließend werden wir qualitative Verfahren erproben. Dafür werden alle Teilnehmenden ein Interview zu einem gemeinsamen Thema durchführen und analysieren (geplantes Thema: Rekrutierung internationaler bzw. migrantischer Fachkräfte vor dem Hintergrund von Fachkräftemangel). Im Seminar werden wir die Erhebung vorbereiten, Fragen von Feldzugang, Interviewführung und -analyse diskutieren und kritisch reflektieren. Ziel des Seminars ist es, ein Verständnis qualitativer Methoden, ihrer Möglichkeiten und Grenzen, zu vermitteln und auf die Verwendung qualitativer Methoden in eigenen Forschungs-/Abschlussarbeiten vorzubereiten.

The seminar introduces the theory and practice of qualitative methods in human geography. We will discuss the basic principles of qualitative methods in contrast to quantitative methods and get to know different methods of qualitative data collection and analysis as well as their application in research practice. The focus will be on interviews and participant observation. Following the introduction, we will try out qualitative methods. For this purpose, all participants will conduct and analyse an interview on a joint topic (planned topic: recruitment of international / migrant workers in the context of labour shortage). In the seminar, we will prepare the interview, discuss and critically reflect on questions of field access, interviewing and analysis. The aim of the seminar is to convey an understanding of qualitative methods, their possibilities and limitations, and to prepare for the use of qualitative methods in one's own research/thesis work.

2.10717	Methodenseminar: Bevölkerungsprognose(n) Osnabrück 2040: per Annahme in die Zukunft	Donnerstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 19.10.2023) Ort: s. StudIP	Seminar	Frank Westholt
---------	---	--	---------	----------------

GEO-WSG 2, GEO-WSG 4, GEO-GUZ-Zu1, GEO-GUZ-Pr2

Zu beachten:

Die Veranstaltung beginnt am 16.10.2023 und wird an weiteren Donnerstagen durchgeführt. Zusätzlich geplant sind zwei Freitagstermine.

Ziele und Inhalt:

Der demografische Wandel wird die Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten deutlich verändern. Schon heute ist die Bevölkerung in Deutschland die zweitälteste der Welt, nur übertroffen von Japan. Mit dem bevorstehenden Renteneintritt der „Babyboomergeneration“ werden die Folgen dieses Trends sichtbarer werden. Auch die Stadt Osnabrück wird sich in den kommenden 25 Jahren neuen Herausforderungen ausgesetzt sehen. Deshalb gilt es nun sich dem fortschreitenden Strukturwandel in so verschiedenen Bereichen wie der Arbeitswelt, der verwaltungseigenen personellen Ausstattung, der Infrastruktur sowie

der Sozial- und Familienpolitik anzupassen. Eine Bevölkerungsprognose wagt einen (oder mehrere unterschiedliche) Blick(e) in die Zukunft und kann einer Stadt wie Osnabrück dabei helfen, sich auf mögliche Varianten der Zukunft vorzubereiten.

Ziel dieses Seminars ist eine Einführung in Fragestellungen und Analysemethoden der Kommunalstatistik am Beispiel der gemeinsamen Erarbeitung einer Bevölkerungsprognose für die Stadt Osnabrück. Dazu soll ein bereitgestellter Statistikdatensatzes (Bevölkerungsbestände und Bewegungen sowie Auszüge aus der Baustatistik) hinsichtlich der historischen Bevölkerungsgenese der Stadt Osnabrück untersucht werden. Auf dieser Grundlage werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung getroffen und in eine Modellrechnung zur möglichst wirklichkeitsnahen Ermittlung verschiedener Bevölkerungsszenarien integriert. Die Studierenden werden dazu in Arbeitsgruppen aufgeteilt, die jeweils einen eigenen Schwerpunkt verfolgen. Hierbei können etwa Prognosen mit verschiedenen Basisjahren, unterschiedlichen Annahmen oder Raumbezügen angelegt und miteinander verglichen werden.

Ziele:

- Kritische Auseinandersetzung mit Prognosen und den damit verbundenen Problematiken
- Vertieftes Verständnis der Analyse quantitativen Daten und der Anwendung adäquater Analysemethoden
- Erwerb praktischer Kompetenz in verschiedene Programme zur Datenverarbeitung (vor allem Microsoft Excel und evtl. SPSS) und Präsentation
- Einblicke in die Aufgaben einer kommunalen Statistikstelle

Literatur:

Bosbach, G., Bingler, K. (2009): Demografische Modellrechnungen. Fakten und Interpretationsspielräume. In: Popp, R., Schüll, E. (Hg.): Zukunftsforschung und Zukunftsgestaltung. Beiträge aus Wissenschaft und Praxis. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag, 523-537.

Brücker, H., Ette, A., Grabka, M.M., Kosyakova, Y., Niehues, W., Rother, N., Spieß, C.K., Zinn, S., Bujard, M., Cardozo, A., Décieux, J.P., Maddox, A., Milewski, N., Naderi, R., Sauer, L., Schmitz, S., Schwanhäuser, S., Sigert, M. und Tanis, K. (2022): Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland. Flucht, Ankunft und Leben. Nürnberg, Wiesbaden, Berlin: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und Sozioökonomisches Panel (SOEP).

Fuchs, J., Söhnlein, D. und Weber, B. (2021): Projektion des Erwerbspersonenpotenzials bis 2060. Demografische Entwicklung lässt das Arbeitskräfteangebot stark schrumpfen. IAB-Kurzbericht 2021:25. Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (Hrsg.)

Geißler, R. und Meyer, T. (2008): Struktur und Entwicklung der Bevölkerung. In: Geißler, R. (Hg.): Die Sozialstruktur Deutschlands. Zur gesellschaftlichen Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 41-68.

Milbert, A. (2017): Demographischer Wandel. Umbruch statt Megatrend. In: Informationen zur Raumentwicklung, Heft 5, Seite 78-91.

Schulze Dieckhoff, V., Becker, D. Wiechmann, T., Greiving, S. (2018): Raummuster. Demographischer Wandel und Klimawandel in deutschen Städten. In: Raumforschung und Raumordnung, Band 76, Heft 3, Seite 211 – 228.

Wilke, C.B. (2020): Demografischer Wandel in Deutschland – Hintergründe, Zukunftsszenarien und Arbeitsmarktpotentiale. In: Rebggiani, L., Wilke, C.B., Wohlmann, M. (Hrsg.): Megatrends aus Sicht der Volkswirtschaftslehre. FOM-Edition. Wiesbaden: Springer Gabler.

Wolff, M., Haase, A. und Leibert, T. (2020): Mehr Schrumpfung und Wachstum? Trends in der demographischen Raumentwicklung Deutschland nach 2011. UFZ Discussion Papers, 1/2020. Leipzig: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ).

Veranstaltungen > Geographie > Master Gesellschaft - Umwelt - Zukunft > Berufspraxis (GEO-GUZ-BP1)

2.10501	Angewandtes Seminar: Nachhaltige Mobilität - Bringt das Deutschlandticket schon die Wende?	Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/108 Termine am Freitag, 24.11.2023 09:00 - 17:00, Ort: 15/E28	Seminar	Dipl.-Geogr. Gerd Stolle
---------	--	--	---------	--------------------------

GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-GUZ-BP1, GEO-32-ES

Nachhaltige Mobilität – Bringt das Deutschlandticket schon die Wende?

Sustainable Mobility – Is the Deutschlandticket enough to drive a turnaround?

- Einführungsveranstaltung: Dienstag, den 17.10.2023.
- Wöchentliche Veranstaltung (dienstags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr) im Zeitraum vom 17. Okt. bis zum 19. Dez. 2023
- eine Blockveranstaltung am Freitag, den 24. Nov. 2023

Debatte

Wiederholt wird festgestellt, dass der Verkehrssektor seine CO2-Einsparziele verfehlt. Nun ist im Mai 2023 das Deutschlandticket eingeführt worden. Die politische Entscheidung und die Umsetzung dieser Maßnahme sind durch eine intensive Diskussion in den Medien und in der Öffentlichkeit begleitet worden. Kann das Deutschlandticket, das geschätzt jährlich 1,5 Milliarden Euro kostet, einen Beitrag dazu leisten, den Verkehr klimaneutral zu machen?

Wie sind Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV als Beitrag zur Reduzierung von CO2-Emissionen im Verkehrssektor insgesamt einzuordnen? Welche Bedeutung haben Fahrgasttarife dabei als Angebotskomponente im öffentlichen Personennahverkehr neben der Infrastruktur, den Fahrzeugen und Fahrplänen oder im Vergleich zu Verkaufs- und Informationssystemen?

Inhalt und Zielsetzung:

Dieses angewandte Seminar soll Sie an Themen- und Aufgabenstellungen heranzuführen, die mit der Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs verbunden sind. Dabei befasst sich speziell diese Veranstaltung mit der Einordnung und Entwicklung von Fahrgasttarifen im ÖPNV. Am Beispiel des Deutschlandtickets werden wirtschaftlichen Zusammenhänge der ÖPNV-Finanzierung aufgezeigt und die mit der Einführung dieses Tickets verbundenen Chancen und Risiken erörtert - zum Beispiel, ob mit diesem Ticket zusätzliche Kunden für den ÖPNV gewonnen werden können und was das Ticket für die bestehende Tariflandschaft in Deutschland bedeutet. Zudem wird drauf eingegangen, wer ein solches Ticket 'macht', welche Akteure bei der fachlichen Entwicklung und bei der politischen Entscheidung mitwirken und welche Interessenlagen dabei eine Rolle spielen.

Daran anknüpfend sind Sie mit Ihren Ideen für die Tarif- bzw. Preisgestaltung im öffentlichen Personennahverkehr gefragt. Fangen Sie mit Ihrem Semesterticket an: Lockt Sie die Kombination aus Semesterticket und Deutschlandticket in Bus und Bahn? Wie könnte das Ticket optimiert werden? Erweitern Sie Ihre Reflexion über Mobilitätsnachfrage und -angebot von Studierenden auf andere Verkehrsteilnehmer und versetzen Sie sich in die Lage von Akteuren, die Ziele, Strategien und Maßnahmen entwickeln und umsetzen für nachhaltige Verkehrskonzepte, den öffentlichen Personennahverkehr oder Tarifangebote wie das Deutschlandticket.

Für dieses angewandte Seminar ist ein Mix aus Vorlesungseinheiten, Referaten, Workshops und die Simulation von Verhandlungen oder Diskussionsveranstaltungen vorgesehen. Darüber hinaus sind Gastvorträge von Referenten aus Unternehmen, Verbänden oder öffentlichen Einrichtungen bzw. Gespräche mit Experten geplant.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise sind zu erbringen durch ein Referat sowie ein Positionspapier, in dem aus Sicht eines Akteurs (Partei, Administration, Verband, Verein, Initiative, ...) zu einem Einzelthema aus dem Veranstaltungskontext

Stellung genommen wird. Zudem wird Ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung von Expertengesprächen erwartet.

2.10502	Angewandtes Seminar: Immobilien- Projektentwicklung	Donnerstag: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 02.11.2023), Ort: 02/109	Seminar	Prof. Dr. Heiko Meinen
---------	--	---	---------	------------------------------

GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-GUZ-BP1, GEO-32-ES

Ziele:

Wirtschafts- und sozialgeografische Aspekte bilden die Grundlage für erfolgreiche Immobilienprojekte. Nicht umsonst spielt die Analyse der Lage nach Mikro- und Makrokriterien, die Nutzungsmöglichkeiten nach sozioökonomischen Gesichtspunkten und die vorgelagerte Raumordnung und Bauleitplanung neben der flächens optimalen Gestaltung, den Baukosten und der Finanzierung eine entscheidende Rolle bei der Konzeptionierung von Gebäuden.

Das Modul Immobilien-Projektentwicklung stellt vor diesem Hintergrund den Zusammenhang zwischen Immobilienwirtschaft und Wirtschafts- und Sozialgeografie her. Es werden die Herangehensweise der Projektentwicklung, die wirtschaftlichen Grundlagen sowie die Akteure näher beleuchtet, wertbildende und kostenrelevante Aspekte erläutert sowie entsprechende Verfahren vorgestellt. Abgerundet wird das Modul durch einen Überblick über die rechtlich relevanten Gesichtspunkte und das Facility Management.

Inhalt:

1. Immobilienwirtschaftliche Grundsatzfragen und Projektentwicklung
2. Grundlagen und Ausgangssituation der Projektentwicklung und Beteiligte
3. Arten und Typen der Projektentwicklung sowie Projektentwicklungsinstitutionen
4. Immobilientypen und Geschäftsmodelle der Projektentwicklung (Büro, Einzelhandel, Gewerbe, Industrie, etc.)
5. Projektentwicklungsprozess und -phasen
6. Wirtschaftlichkeit (Kosten, Ertrag, Flächeneffizienz, etc.)
7. Projektmanagement (Schnittstelle zu Modul GEO-WSG A)
8. Nachhaltigkeit
9. Rechtliche Aspekte der Projektentwicklung
10. Machbarkeitsstudie, Development Rechnung und Wertermittlung
11. Vertrieb
12. Facility Management

Literatur:

- Leimböck, E.; Meinen, H.; Iding, A.: Bauwirtschaft, 3. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2017
- Meinen, H.; Kock, K., Morgenstern, M.: Nachhaltigkeit in der Immobilienbewertung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2016
- Blecken, U.; Meinen, H.: Praxishandbuch Projektentwicklung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2014
- Alda, W; Hirschner, J.: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2014
- Blecken, U.; Meinen, H.; Sundermeier, M.: Immobilien-Projektentwicklung - Quantitative ökonomische Modelle, Werner-Verlag, Köln, 2012
- Blecken, U.; Hasselmann, W.: Kosten im Hochbau, Rudolf Müller, Köln, 2007
- Blecken, U.; Meinen, H.: Quantitative ökonomische Modelle für PPP- und BOT-Projekte, Werner-Verlag, Köln, 2007

Veranstaltungen > Geographie > Master Gesellschaft - Umwelt - Zukunft > Englischsprachige Veranstaltung

2.10605	Hauptseminar: Migration regimes and space: Migration, solidarity and urban politics	Montag: 14:30 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), <i>Online-Meeting</i> , Ort: (Online-Meeting) Termine am Montag, 18.12.2023 - Dienstag, 19.12.2023 08:00 - 18:00	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	---	---	---------	------------------------------

IMiB: Mod. 5.2 / GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Weitere Dozenten: Martin Bak Jørgensen and Oscar Garcia Agustin, Aalborg University

Online link: will be announced soon

Course description

Cities have come to play a major role in the field of migration and refuge. Cities on a global scale define themselves as ‘solidarity cities’ or ‘sanctuary cities’. They question the existing national policies and connect between them to address the global dynamics of migration and their impact at the local scale. Cities thus are key sites for understanding dynamics of migrant accommodation and integration and refugee protection globally. Cities are arenas where social problems accentuate themselves, and where socio-economic transformations, developments and problems first manifest themselves. Cities have increasingly started to act independently when it comes to issues of integrating migrants and refugees and municipalities, and civil society actors have at the same time received greater responsibilities for integration services from national governments. This MA level course will address the role of cities in relation to solidarity practices, collective identities, citizenship and policy frameworks.

The course will introduce different approaches to conceptualizing and analyzing solidarity, municipalism, localism, migration policies, scalar politics and city networks. We will work on and with examples from especially Europe and North America but also seek to bring in perspectives from elsewhere.

The course will be organized and taught by lecturers from Aalborg and Osnabrück universities as well as include guest lecturers from elsewhere. The ten individual sessions will contain lectures and active participation of students through group work and presentations. Students will be collaborating across universities.

**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Spezielle Veranstaltungen
MA WSG**

GEO-WSG A, -WSG H, -WSG 1

2.111011	Projektmanagement	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/109	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
----------	-----------------------------------	---	---------	---

GEO-WSG A, GEO-WSG 1, GEO-GUZ-Spr1

Ziele:

Grundlagen- und vertiefte Kenntnisse sowie Erfahrungen in Projektmanagement: Strukturierung komplexer Problemstellungen, Projektorganisation, -mitarbeit und -leitung, Definition und Management von Schnittstellen, Arbeiten im Team, Moderation, Zeit- und Konfliktmanagement, Präsentation und Dokumentation von Ergebnissen.

2.111012	Projektmanagement - Wochenendveranstaltung [Teil der VA 2.111011]		Seminar	N.N.
----------	---	--	---------	------

nur in Verbindung mit "Projektmanagement", 2.111011

**Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie >
Methodenveranstaltungen**

GEO-WSG B, -WSG 2

2.10713	Methodenseminar: Vergleichende Fallstudienanalyse mit QCA (Qualitative Comparative Analysis) [11.-15.03.2024]	Termine am Montag, 11.03.2024 - Freitag, 15.03.2024 09:00 - 18:00, Ort: 02/108	Blockseminar	Dennis Wilke Dr. phil. Philipp Gorris
---------	---	---	--------------	--

GEO-WSG 2, GEO-GUZ-Zu1

Ziele und Inhalt:

Wie können wir mehrere Fallstudien sinnvoll und systematisch miteinander vergleichen? Und wie kann bei einem solchen Vergleich der richtige Grad zwischen Komplexität und Abstraktion bewahrt werden, ohne, dass wichtige Informationen verloren gehen? Fragen wie diese werden in diesem Blockseminar beleuchtet, indem wir die Methode der Qualitative Comparative Analysis (QCA) als Methode der vergleichenden Fallstudienanalyse kennen und nutzen lernen. Die Möglichkeit der Untersuchung des komplexen Zusammenwirkens mehrerer Bedingungen über eine Vielzahl von Fällen hinweg stellt die wesentliche Stärke dieser Methode dar. Darüber hinaus sorgt die Anwendung von QCA für eine klare Strukturierung von Forschungsprozessen und Erzeugt transparente und durch die Anwendung in Multifallstudien valide Ergebnisse.

Im Laufe dieses Blockseminars werden wir zunächst anhand von Beispielen Nutzen, Ablauf und Anwendungsbereiche der QCA kennen lernen. Anschließend werden wir die Methode selbst auf Basis empirischer Daten anwenden. Ziel des Seminars soll es sein, Einsatzmöglichkeiten sowie unterschiedliche Varianten der Methode kennen und lösungsorientiert anwenden zu lernen.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Hauptseminare				
GEO-WSG C, -WSG D, -WSG G, -WSG 3, -WSG 4, -WSG 6				
2.10602	Hauptseminar: Zukunft der Innenstädte	Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2				
<p>Ziele und Inhalt:</p> <p>Unsere Innenstädte müssen sich ändern: Der Onlinehandel schwächt den stationären Einzelhandel, der Mobilitätswandel und der Klimawandel machen Änderungen in den Gestaltung notwendig, die Ansprüche an eine attraktive Innenstadt verändern sich. Das Seminar geht der Frage nach, welche sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklungen für die Zukunft der Innenstädte relevant sind und wie Kommunen diesen Wandel gestalten können.</p>				
2.10603	Hauptseminar: Nachhaltigkeit	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Dr. Laura Mae Jacqueline Herzog
GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2, MA Umweltsysteme und Ressourcenmanagement				
<p>Inhalt:</p> <p>Der Begriff Nachhaltigkeit ist überall zu hören und oftmals fragt man sich dann „Was ist damit eigentlich gemeint?“, „Wie und wo zeigt sich Nachhaltigkeit?“ und "Wie erreichen wir Nachhaltigkeit?"</p> <p>In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen nach, indem wir zunächst die Entstehung des Konzepts Nachhaltigkeit nachzeichnen, seine verschiedenen Dimensionen genauer betrachten und deren Gewichtung zueinander hinterfragen und durchleuchten. Dabei fokussieren wir uns besonders auf die Aspekte Biodiversität und Produktionsprozesse.</p> <p>Die Student:innen werden in einer Projektarbeit anhand eines konkreten Beispiels untersuchen, wo wir in unserem Alltag nicht-nachhaltige Prozesse und Verhalten erkennen können und welche Alternativen es bräuchte, um diese Prozesse und unser Verhalten nachhaltig zu gestalten.</p> <p>Hierfür reflektieren wir im letzten Block des Seminars welche Maßnahmen und Trendwenden nötig sind, um unser Leben zu verändern und nachhaltig zu machen. Das Seminar wird begleitet von vielseitiger Lektüre, die über wissenschaftliche Artikel und Zei-tungs- oder Blog-einträge hin zu kurzen Videos und Forschungsprojekten reicht. Wir wer-den uns außerdem verschiedene Initiativen zu Nachhaltigkeit anschauen, um nachzuvoll-ziehen auf welche Weise nachhaltige Lebensweisen in unserem Alltag verankert werden können.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Konzept Nachhaltigkeit in seinen verschiedenen Dimensionen und Wirkungsweisen erklären; • es anhand von konkreten Beispielen veranschaulichen und seine verschiedenen Umsetzungsbereiche darlegen; • die Umsetzungsbereiche von Nachhaltigkeit und die dazu notwendigen Veränderungen und Maßnahmen skizzieren und kritisch einordnen; • Produktionsprozesse anhand eines Fallbeispiels analysieren; • Umweltprobleme und deren Lösungsansätze einordnen und vergleichen; • wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln; • einen wissenschaftlichen Essay schreiben 				

2.106041	Hauptseminar: Grundlagen der geographischen Migrationsforschung	Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 19.10.2023), Ort: 02/108	Seminar	Dr. Christine Lang, Prof. Dr. Andreas Pott
----------	---	---	---------	---

vorrangig MA IMIB: Mod. 2.2; wenn Plätze frei: GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

, die Gruppe aufgrund der hohen Teilnehmerszahl im Laufe des Semesters zu teilen. Die ersten Sitzungen finden gemeinsam statt.

Beginn: Donnerstag, 19. Oktober 2023, 12 Uhr ct im Raum 02/108

Ziele und Inhalt:

Migrationsforschung in (sozial-)geographischer Perspektive zu betreiben, bedeutet, Ursachen, Formen und Folgen von Migrationsprozessen mit einer „räumlichen Brille“ zu untersuchen. Dazu gehören zum einen Fragen zu Herkunfts-, Ziel- und Transitregionen auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie zu ihren Vernetzungen und Veränderungen durch Migrationspolitik und Migrationsbewegungen. Zum anderen lässt sich nach der Bedeutung von Räumen, Orten, Grenzen und sozialräumlichen Verteilungen für Migration und Integration fragen.

Systematisch lassen sich Ansätze, die den Raumbezug von Migration thematisieren (und dabei „Raum“ als „gegebene“ Kontexte bzw. Behälter behandeln), von Ansätzen unterscheiden, die nach der Funktion von „Räumen“ für Migration fragen (und dabei „Raum“ als gesellschaftlich produziert verstehen). Erstere könnte man als klassische, letztere als konstruktivistische Herangehensweisen der geographischen Migrationsforschung bezeichnen. Anhand ausgewählter Arbeiten führt das Seminar in Fragestellungen, Methoden, Erkenntnis- und Kombinationsmöglichkeiten beider Ansätze ein.

Die Teilnehmer:innen sollen grundlegende Fragestellungen, Konzepte und Untersuchungsperspektiven der geographischen Erforschung von Migration kennenlernen und sie anhand ausgewählter Studien und empirischer Problemstellungen in den Zusammenhang der interdisziplinären Migrationsforschung einordnen können.

Überblicksliteratur (* = im Handapparat der C4/Geographie-Studienbibliothek):

Castles, S.; H. de Haas; M. J. Miller (2014): The Age of Migration. International Population Movements in the Modern World. Fifth edition. Basingstoke u.a.: Palgrave Macmillan

*Hillmann, F. (2016): Migration. Eine Einführung aus sozialgeographischer Perspektive. Stuttgart: Franz Steiner Verlag

*King, R. et al. (2010): The Atlas of Human Migration: Global Patterns of People on the Move, London: Earthscan

*Lange, de N.; M. Geiger; V. Hanewinkel; A. Pott (2014): Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh Mitchell, K.; Jones, R; Fluri, J.L. (2019): Handbook on Critical Geographies of Migration. Cheltenham, UK; Northampton, USA: Edward Elgar Publishing

*Rosa-Luxemburg-Stiftung (Hrsg.) (2019): Atlas der Migration. Daten und Fakten über Menschen in Bewegung. Berlin

*Samers, M.; Collyer, M. (2017): Migration. Second edition. New York: Routledge

2.10605	Hauptseminar: Migration regimes and space: Migration, solidarity and urban politics	Montag: 14:30 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), <i>Online-Meeting</i> , Ort: (Online-Meeting) Termine am Montag, 18.12.2023 - Dienstag, 19.12.2023 08:00 - 18:00	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	---	---	---------	------------------------------

IMIB: Mod. 5.2 / GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Weitere Dozenten: Martin Bak Jørgensen and Oscar Garcia Agustin, Aalborg University

Online link: will be announced soon

Course description

Cities have come to play a major role in the field of migration and refuge. Cities on a global scale define themselves as 'solidarity cities' or 'sanctuary cities'. They question the existing national policies and connect between them to address the global dynamics of migration and their impact at the local scale. Cities thus are key sites for understanding dynamics of migrant accommodation and integration and refugee protection globally. Cities are arenas where social problems accentuate themselves, and where socio-economic transformations, developments and problems first manifest themselves. Cities have increasingly started to act independently when it comes to issues of integrating migrants and refugees and municipalities, and civil society actors have at the same time received greater responsibilities for integration services from national governments. This MA level course will address the role of cities in relation to solidarity practices, collective identities, citizenship and policy frameworks.

The course will introduce different approaches to conceptualizing and analyzing solidarity, municipalism, localism, migration policies, scalar politics and city networks. We will work on and with examples from especially Europe and North America but also seek to bring in perspectives from elsewhere.

The course will be organized and taught by lecturers from Aalborg and Osnabrück universities as well as include guest lecturers from elsewhere. The ten individual sessions will contain lectures and active participation of students through group work and presentations. Students will be collaborating across universities.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Angewandte Seminare

GEO-WSG D, -WSG 4, -WSG 7

2.10501	Angewandtes Seminar: Nachhaltige Mobilität - Bringt das Deutschlandticket schon die Wende?	Dienstag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.10.2023), Ort: 02/108 Termine am Freitag, 24.11.2023 09:00 - 17:00, Ort: 15/E28	Seminar	Dipl.-Geogr. Gerd Stolle
---------	--	--	---------	-----------------------------

GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-GUZ-BP1, GEO-32-ES

Nachhaltige Mobilität – Bringt das Deutschlandticket schon die Wende?

Sustainable Mobility – Is the Deutschlandticket enough to drive a turnaround?

- Einführungsveranstaltung: Dienstag, den 17.10.2023.
- Wöchentliche Veranstaltung (dienstags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr) im Zeitraum vom 17. Okt. bis zum 19. Dez. 2023
- eine Blockveranstaltung am Freitag, den 24. Nov. 2023

Debatte

Wiederholt wird festgestellt, dass der Verkehrssektor seine CO₂-Einsparziele verfehlt. Nun ist im Mai 2023 das Deutschlandticket eingeführt worden. Die politische Entscheidung und die Umsetzung dieser Maßnahme sind durch eine intensive Diskussion in den Medien und in der Öffentlichkeit begleitet worden. Kann das Deutschlandticket, das geschätzt jährlich 1,5 Milliarden Euro kostet, einen Beitrag dazu leisten, den Verkehr klimaneutral zu machen?

Wie sind Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV als Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen im Verkehrssektor insgesamt einzuordnen? Welche Bedeutung haben Fahrgasttarife dabei als Angebotskomponente im öffentlichen Personennahverkehr neben der Infrastruktur, den Fahrzeugen und Fahrplänen oder im Vergleich zu Verkaufs- und Informationssystemen?

Inhalt und Zielsetzung:

Dieses angewandte Seminar soll Sie an Themen- und Aufgabenstellungen heranführen, die mit der Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs verbunden sind. Dabei befasst sich speziell diese Veranstaltung mit der Einordnung und Entwicklung von Fahrgasttarifen im ÖPNV. Am Beispiel des Deutschlandtickets werden wirtschaftlichen Zusammenhänge der ÖPNV-Finanzierung aufgezeigt und die mit der Einführung dieses Tickets verbundenen Chancen und Risiken erörtert - zum Beispiel, ob mit diesem Ticket zusätzliche Kunden für den ÖPNV gewonnen werden können und was das Ticket für die bestehende Tariflandschaft in Deutschland bedeutet. Zudem wird drauf eingegangen, wer ein solches Ticket 'macht', welche Akteure bei der fachlichen Entwicklung und bei der politischen Entscheidung mitwirken und welche Interessenlagen dabei eine Rolle spielen.

Daran anknüpfend sind Sie mit Ihren Ideen für die Tarif- bzw. Preisgestaltung im öffentlichen Personennahverkehr gefragt. Fangen Sie mit Ihrem Semesterticket an: Lockt Sie die Kombination aus Semesterticket und Deutschlandticket in Bus und Bahn? Wie könnte das Ticket optimiert werden? Erweitern Sie Ihre Reflexion über Mobilitätsnachfrage und -angebot von Studierenden auf andere Verkehrsteilnehmer und versetzen Sie sich in die Lage von Akteuren, die Ziele, Strategien und Maßnahmen entwickeln und umsetzen für nachhaltige Verkehrskonzepte, den öffentlichen Personennahverkehr oder Tarifangebote wie das Deutschlandticket.

Für dieses angewandte Seminar ist ein Mix aus Vorlesungseinheiten, Referaten, Workshops und die Simulation von Verhandlungen oder Diskussionsveranstaltungen vorgesehen. Darüber hinaus sind Gastvorträge von Referenten aus Unternehmen, Verbänden oder öffentlichen Einrichtungen bzw. Gespräche mit Experten geplant.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise sind zu erbringen durch ein Referat sowie ein Positionspapier, in dem aus Sicht eines Akteurs

(Partei, Administration, Verband, Verein, Initiative, ...) zu einem Einzelthema aus dem Veranstaltungskontext Stellung genommen wird. Zudem wird Ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung von Expertengesprächen erwartet.

2.10502	Angewandtes Seminar: Immobilien- Projektentwicklung	Donnerstag: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 02.11.2023), Ort: 02/109	Seminar	Prof. Dr. Heiko Meinen
---------	---	---	---------	------------------------------

GEO-35, GEO-36, GEO-WSG 4, GEO-WSG 7, GEO-GUZ-BP1, GEO-32-ES

Ziele:

Wirtschafts- und sozialgeografische Aspekte bilden die Grundlage für erfolgreiche Immobilienprojekte. Nicht umsonst spielt die Analyse der Lage nach Mikro- und Makrokriterien, die Nutzungsmöglichkeiten nach sozioökonomischen Gesichtspunkten und die vorgelagerte Raumordnung und Bauleitplanung neben der flächens optimalen Gestaltung, den Baukosten und der Finanzierung eine entscheidende Rolle bei der Konzeptionierung von Gebäuden.

Das Modul Immobilien-Projektentwicklung stellt vor diesem Hintergrund den Zusammenhang zwischen Immobilienwirtschaft und Wirtschafts- und Sozialgeografie her. Es werden die Herangehensweise der Projektentwicklung, die wirtschaftlichen Grundlagen sowie die Akteure näher beleuchtet, wertbildende und kostenrelevante Aspekte erläutert sowie entsprechende Verfahren vorgestellt. Abgerundet wird das Modul durch einen Überblick über die rechtlich relevanten Gesichtspunkte und das Facility Management.

Inhalt:

1. Immobilienwirtschaftliche Grundsatzfragen und Projektentwicklung
2. Grundlagen und Ausgangssituation der Projektentwicklung und Beteiligte
3. Arten und Typen der Projektentwicklung sowie Projektentwicklungsinstitutionen
4. Immobilientypen und Geschäftsmodelle der Projektentwicklung (Büro, Einzelhandel, Gewerbe, Industrie, etc.)
5. Projektentwicklungsprozess und -phasen
6. Wirtschaftlichkeit (Kosten, Ertrag, Flächeneffizienz, etc.)
7. Projektmanagement (Schnittstelle zu Modul GEO-WSG A)
8. Nachhaltigkeit
9. Rechtliche Aspekte der Projektentwicklung
10. Machbarkeitsstudie, Development Rechnung und Wertermittlung
11. Vertrieb
12. Facility Management

Literatur:

- Leimböck, E.; Meinen, H.; Iding, A.: Bauwirtschaft, 3. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2017
- Meinen, H.; Kock, K., Morgenstern, M.: Nachhaltigkeit in der Immobilienbewertung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2016
- Blecken, U.; Meinen, H.: Praxishandbuch Projektentwicklung, Bundesanzeiger Verlag, Köln, 2014
- Alda, W; Hirschner, J.: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2014
- Blecken, U.; Meinen, H.; Sundermeier, M.: Immobilien-Projektentwicklung - Quantitative ökonomische Modelle, Werner-Verlag, Köln, 2012
- Blecken, U.; Hasselmann, W.: Kosten im Hochbau, Rudolf Müller, Köln, 2007
- Blecken, U.; Meinen, H.: Quantitative ökonomische Modelle für PPP- und BOT-Projekte, Werner-Verlag, Köln, 2007

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Großes Studienprojekt

GEO-WSG E, -WSG F, -WSG 5

2.10606	Großes Studienprojekt: Nachbereitungsseminar zum Großen Studienprojekt Potentiale zur Verbesserung der ökologischen und sozialen Bedingungen der Kakaoproduktion in Ghana aus dem SoSe 2023	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E03	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz
---------	---	---	---------	--

GEO-WSG F, GEO-WSG 5

Das Seminar dient der Nachbereitung des Großen Studienprojekts aus dem vergangenen Sommersemester.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Masterarbeit

GEO-WSG F, -WSG I, -WSG 8

2.11102	MA-Forschungskolloquium	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/109	Seminar	Prof. Dr. rer. nat. Martin Franz Dr. rer. nat. Carsten Felgentreff Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	---	---	---------	--

GEO-WSG I, GEO-WSG 8

Inhalt und Ziele:

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende des MA-Studiengangs Wirtschafts- und Sozialgeographie, die sich im Prozess der Erstellung ihrer schriftlichen Abschlussarbeit (MA-Arbeit) befinden oder kurz davor stehen. Es wird Gelegenheit gegeben, laufende Arbeiten vorzustellen sowie mögliche Probleme und Perspektiven intensiv zu diskutieren. In der ersten Sitzung wird das Semesterprogramm gemeinsam festgelegt. Literatur: Wird zu Beginn bekannt gegeben.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Englischsprachige Veranstaltungen

2.10605	Hauptseminar: Migration regimes and space: Migration, solidarity and urban politics	Montag: 14:30 - 16:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), <i>Online-Meeting</i> , Ort: (Online-Meeting) Termine am Montag, 18.12.2023 - Dienstag, 19.12.2023 08:00 - 18:00	Seminar	Prof. Dr. phil. Andreas Pott
---------	---	---	---------	------------------------------

IMiB: Mod. 5.2 / GEO-WSG 3, GEO-WSG 4, GEO-WSG 6, GEO-GUZ-Pr1, GEO-GUZ-Pr2

Weitere Dozenten: Martin Bak Jørgensen and Oscar Garcia Agustin, Aalborg University

Online link: will be announced soon

Course description

Cities have come to play a major role in the field of migration and refuge. Cities on a global scale define themselves as 'solidarity cities' or 'sanctuary cities'. They question the existing national policies and connect between them to address the global dynamics of migration and their impact at the local scale. Cities thus are key sites for understanding dynamics of migrant accommodation and integration and refugee protection globally. Cities are arenas where social problems accentuate themselves, and where socio-economic transformations, developments and problems first manifest themselves. Cities have increasingly started to act independently when it comes to issues of integrating migrants and refugees and municipalities, and civil society actors have at the same time received greater responsibilities for integration services from national governments. This MA level course will address the role of cities in relation to solidarity practices, collective identities, citizenship and policy frameworks.

The course will introduce different approaches to conceptualizing and analyzing solidarity, municipalism, localism, migration policies, scalar politics and city networks. We will work on and with examples from especially Europe and North America but also seek to bring in perspectives from elsewhere.

The course will be organized and taught by lecturers from Aalborg and Osnabrück universities as well as include guest lecturers from elsewhere. The ten individual sessions will contain lectures and active participation of students through group work and presentations. Students will be collaborating across universities.

Veranstaltungen > Geographie > Master Wirtschafts- und Sozialgeographie > Sonstige Veranstaltungen

2.11002	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium [Termine s. Ankündigung/Aushang]	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	--

GEO-F, GEO-11, GEO-GUZ-Zu1

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

Veranstaltungen > Geographie > Master Boden, Gewässer, Altlasten > Kolloquien

2.11002	Forschungskolloquium Boden, Gewässer, Altlasten / Osnabrücker Geographisches Kolloquium [Termine s. Ankündigung/Aushang]	Montag: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 16.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04 Mittwoch: 18:00 - 20:00, wöchentlich (ab 18.10.2023), Ort: 02/E04	Colloquium	Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Broll
---------	--	---	------------	--

GEO-F, GEO-11, GEO-GUZ-Zu1

Die Termine werden durch Ankündigung/Aushang bekannt gegeben. Eine Anmeldung in StudIP ist nur erforderlich für Studierende im 3. Semester MBGA. Alle anderen interessierten Studierende können ohne Anmeldung an den jeweiligen Gastvorträgen teilnehmen.

Richtlinien für Referate und Hausarbeiten

1 Allgemeine Richtlinien

Das Referat/die Hausarbeit soll zeigen, dass die Studentin/der Student in der Lage ist, die für das Thema relevante Literatur selbst auszuwählen und zu beschaffen, die für ihre/seine spezielle Fragestellung relevanten Punkte aus der Literatur zu erarbeiten und richtig zu zitieren, die relevanten Punkte logisch zu gliedern und in zusammenhängender Form darzustellen, die textlichen Ausführungen sinnvoll mit Abbildungen zu unterstützen, die benutzten Quellen richtig zu zitieren, Literatur in einem Verzeichnis korrekt zusammenzustellen.

Die Ausführungen gliedern sich in die vier Teile Einleitung/Einführung, Methodik, Hauptteil Zusammenfassung/Ausblick/Diskussion.

Die Einleitung soll den Stellenwert des Themas im Seminarzusammenhang deutlich machen und zum eigentlichen Thema hinführen. Sie skizziert den Kontext des Themas, nennt das Ziel des Referats, formuliert eine oder mehrere Fragestellungen bzw. Thesen und begründet die Vorgehensweise, aus der sich dann die logische Abfolge der Gliederung ergibt.

Im Methodikteil werden die grundlegenden Forschungsansätze sowie die spezifischen Methoden erläutert. Die Ausführlichkeit des Methodikteils hängt wesentlich von der Themenstellung ab.

Im Hauptteil werden die konkreten Inhalte dargestellt. Dabei kann der Hauptteil durchaus aus mehreren Kapiteln bestehen. Es ist aber darauf zu achten, dass eine gedanklich klare Gliederung zu erkennen ist und dass die Kapitel und Absätze nicht unverbunden hintereinander stehen.

In einem Schlusskapitel werden die wesentlichen Punkte zusammengefasst und die Ergebnisse bewertet. Hier soll außerdem auf zukünftige Entwicklungen eingegangen und Hinweise auf benachbarte oder weiterführende Themenbereiche gegeben werden.

Formale Anforderungen an das Referat (mündlicher Vortrag)

Das Referat sollte außerdem folgenden formalen Anforderungen genügen:

- Das Referat soll die vom Dozenten vorgegebene Zeit einhalten (plus/minus 10%).
- Der mündliche Vortrag ist durch Verwendung geeigneter Medien (Karten, Bilder, Diagramme, Kartogramme, Tabellen u.a.) zu unterstützen und zu veranschaulichen.
- Jedes Referat soll im freien Vortrag dargeboten – **also auf keinen Fall abgelesen** – werden.
- Ggf. ist die zum Vortrag vorgesehene Ausarbeitung nach Absprache mit der Veranstaltungsleitung rechtzeitig vor dem Referatstermin in schriftlicher Form abzugeben, damit Absprachen noch rechtzeitig vorgenommen werden können.

Formale Anforderungen an die schriftliche Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung des Referats

- Das Deckblatt sollte folgende Angaben enthalten: Name des Studierenden, Thema der Ausarbeitung, Datum, Semester, Thema des Seminars, Name des Lehrenden.
- Der Ausarbeitung soll eine Gliederung (mit Seitenzählung) sowie bei größeren Arbeiten ein Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen vorangestellt werden.
- Die Gliederungspunkte sind als arabische Zahlen anzugeben und ohne Endpunkt.
- Normalerweise wird nur bis zum 2. Punkt untergliedert (z.B. 3.1.3). Es erfolgt keine weitere Untergliederung bei nur einem Unterkapitel.
- Absätze sollen mehr als nur einen Satz enthalten!
- Eine Abfolge von Zahlen sollte nach Möglichkeit immer in einer Tabelle zusammengefasst werden.

- Der Arbeit ist immer eine Liste der benutzten und zitierten Literatur sowie der benutzten sonstigen Quellen anzufügen. Alle Literatur- und Quellenangaben im Text müssen auch im Literaturverzeichnis erscheinen und umgekehrt.
- Alle Abbildungen und Tabellen sind in den Text derart einzuarbeiten, dass in den Textausführungen auf die Abbildungen und Tabellen eingegangen wird.
- Selbstgefertigte Zeichnungen sind mit Powerpoint oder einem ähnlichen Programm zu erstellen (Inkscape, CorelDraw, Photoshop, MapInfo etc.)
- Abbildungen/Tabellen werden durchnummeriert.
- Jede Abbildung/Tabelle wird vom Studierenden mit einem Titel (Abb. 1: Schweineproduktion in Vechta) und mit einer Quellenangabe (Quelle: Statistisches Landesamt 1999, 25) versehen. Es wird wie bei direkten Zitaten zitiert (s. u.).
- Bei Angaben, die unbedingt zusammengehören (z.B. 30 m oder 150 t) daran denken, ein *geschütztes* Leerzeichen (Umschalttaste + Steuerung + Leertaste) zu verwenden, damit beim Zeilenumbruch die Angaben nicht getrennt werden und in zwei Zeilen stehen.
- Es sind Seitenränder zu lassen (Details in Absprache mit den Lehrenden).
- Blätter mit Seitenzahlen versehen.
- Empfehlung: Schriftgröße der Absätze 11 bzw. 12 pt. Hauptüberschriften 12 bzw. 14 pt. und „fett“, untergeordnete Überschriften nur 11 bzw. 12 pt. und „fett“.
- Im gesamten Fließtext nur *eine* Schriftart verwenden. Studien haben klar ergeben, dass sich Schriften mit Serifen (das sind die kleinen Striche am Buchstabenende) deutlich leichter lesen lassen, als Schriften ohne Serifen. Daher empfiehlt es sich für den Text eine Schrift wie z.B. Times New Roman, Garamond, oder Palatino Linotype zu verwenden.
- Für Überschriften, Beschriftungen oder Tabellen empfehlen sich serifenlosen Schriften, wie z.B. Arial, Helvetica oder Century Gothic.
- Überschriften *nie* unterstreichen, sondern durch **Fettdruck** oder größere Schrift hervorheben. Hervorhebungen im Text nur *kursiv*.
- Der Text wird mit 1,2-bis 1,5-fachem Zeilenabstand geschrieben.
- Stehen Texte im Blocksatz, ist eine Silbentrennung durchzuführen, da die Texte bei langen Komposita sonst löchrig aussehen.
- Den Text zum Schluss Korrektur lesen – am besten laut – und dabei besonders auf Grammatik, Syntax und Rechtschreibung achten.

2 Richtlinien bei der Verwendung von Zitaten

Zitate dienen dazu, die Urheberschaft von Gedanken zu verdeutlichen oder die Quelle von Daten und Fakten zu nennen, auf die sich die Hausarbeit stützt. Zitate sind somit Belege für die eigenen Aussagen und bilden die Grundlage eigener Deutungen und Interpretationen. Zitate sind elementare Bestandteile einer wissenschaftlichen Ausarbeitung; d.h. ohne Quellenverweise, also Zitate im Text, ist eine der wesentlichen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten nicht erfüllt. Unterschieden wird zwischen wörtlichen und sinngemäßen Zitaten. Darüber hinaus können mittels Zitaten Verweise gemacht werden. Entsprechend sind Gedanken, die nicht vom Studierenden sind, spätestens am jeweiligen Absatzende durch eine Quellenangabe zu kennzeichnen!

Direkte bzw. wörtliche Zitate:

- Direkte Zitate, also die wörtliche Übernahme fremder Texte, sind dann zu verwenden, wenn die entsprechende Passage so treffend formuliert wurde, dass eine Änderung die Aussage entstellen würde. Drei und mehr sukzessive Begriffe aus einer Quelle müssen bei wörtlicher Übernahme als direktes Zitat angegeben werden und textlich gut zu erkennen sein!
- Unabhängig von der verwendeten Rechtschreibung, sind direkte Zitate so zu schreiben, wie sie im Originaltext geschrieben worden sind. Hat sich dort ein Fehler eingeschlichen, so ist der Fehler mit einem danach eingefügten ‚(sic!)‘ (lat. für wirklich so!) zu markieren.
- Anfang und Ende sind mit Anführungszeichen zu markieren.
- Auslassungen werden wie folgt markiert: [...].
- Ergänzungen sind mit eckigen Klammern und dem Zusatz d.V. (bei Lieschen Müller auch L.M.) zu kennzeichnen: [texttexttext; d.V./L.M.].
- Am Ende des Zitates folgen in runden Klammern der Autorenname, Jahr und die Seitenzahl: „texttexttext“ (Harvey 1989: 34).

Indirekte bzw. sinngemäße Zitate:

- Nach einer inhaltlichen, aber nicht wörtlichen Übernahme – sinngemäßes Zitat – muss mindestens am Ende jedes Absatzes in gleicher Weise ein Quellennachweis erfolgen.
- Der Quellennachweis kann bei einer nicht zu engen Anlehnung auch ohne Seitenzahlen erfolgen (Harvey 1989).

Zitierte Zitate:

- Mitunter werden Quellenverweise oder wörtliche Zitate zitiert, wenn etwa aus dem vorliegenden Buch von Meier ein ursprünglich von Müller stammendes Zitat übernommen wird. Grundsätzlich sollte dann das Werk von Müller herangezogen werden. Ist dies nicht möglich oder erscheint der Beschaffungsaufwand unverhältnismäßig, dann wird folgendermaßen zitiert: texttexttext (Müller Jahr, Seite, zitiert nach Meier Jahr, Seite). Selbstverständlich gehören dann beide Quellen in die Literaturliste.

Grundsätzlich ist zu beachten:

- Die anfangs gewählte Zitierweise ist für die ganze Arbeit einheitlich beizubehalten.
- Auf Verweise wie „ibid.“ oder „ebenda“ sollte verzichtet werden.
- Längere Zitate sind deutlich abzusetzen, zum Beispiel durch Einrücken, geringeren Zeilenabstand und/oder kursive Schrift.

3 Richtlinien der Lehrenden der Geographie für das Literaturverzeichnis

Es gelten folgende Grundregeln:

- Das Literaturverzeichnis sollte einheitlich gestaltet und vollständig sein.
- Im Literaturverzeichnis werden nur die verwendeten Titel aufgeführt.
- Es ist auf die Interpunktion zu achten.
- Literaturangaben werden alphabetisch sortiert – und in der Regel nicht nach der Art des Textes.
- In Zweifelsfällen empfiehlt sich ein Blick in bekannte Fachzeitschriften.
- Letztendlich muss der Leser in der Lage sein, den entsprechenden Text mit den gegebenen Angaben schnell und eindeutig zu finden.

Im Folgenden wird nach der Art des zitierten Textes unterschieden. Üblicherweise gibt es folgende Textarten:

Monographie: Ein Buch von einem, gelegentlich auch mehreren Autoren zu einem wissenschaftlichen Thema. Der gesamte Text ist von diesem Autor bzw. diesen Autoren geschrieben. Sollten mehrere Autoren genannt sein, so ist es nicht möglich einzelne Kapitel bestimmten Autoren zuzuschreiben.

Sammelband: Ein Buch, in dem Beiträge verschiedener Autoren(gruppen) versammelt sind, wobei die einzelnen Kapitel namentlich benannt sind.

Zeitschriftenartikel: Artikel von einem oder mehreren Autoren in einer (Fach)zeitschrift; Bedeutende deutschsprachige Geographie-Fachzeitschriften sind u. a. Geographische Rundschau, Die Erde, Geographische Zeitschrift, Petermanns Geographische Mitteilungen, Erdkunde, Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, Zeitschrift für Geomorphologie N. F.

Zeitungsartikel: Artikel von einem oder mehr Autoren in einer Zeitung. Wichtige deutschsprachige Zeitungen sind u. a. Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau und Die Zeit.

Webseite: Auch hier gilt, dass die Angaben so vollständig und eindeutig wie möglich zu sein haben. Autor oder Organisation sind ebenso zu nennen wie der Titel der Seite und die komplette Webadresse sowie das Datum des letzten Zugriffs. Hier ist verstärkt auf die Zuverlässigkeit der Quelle zu achten.

4 Richtlinien für die Zitierweise in Referaten, Hausarbeiten und Abschlussarbeiten

Allgemeine Regeln

Quellenarbeit ist stets Kern des wissenschaftlichen Arbeitens. Immer wenn Gedanken, Argumente, Erläuterungen, Definitionen oder Standpunkte sowie Abbildungen, Daten oder Fakten aus anderen Werken übernommen werden, müssen die Quellen angegeben werden, und dies möglich seitenscharf! Die Quellenangaben müssen korrekt und vollständig sein und sämtliche verwendete Literatur, unabhängig davon, ob es sich z. B. um wissenschaftliche Artikel, Bücher, Broschüren, Zeitungsartikel oder Internetseiten handelt, umfassen. Die Quellenangaben müssen nach einem einheitlichen System gestaltet sein. Es gibt eine unübersichtliche Vielzahl unterschiedlicher Zitiersysteme. Im Institut für Geographie haben wir uns auf das im Weiteren erläuterte System verständigt. Es ähnelt dem der Zeitschrift ERDKUNDE, allerdings müssen händisch einige Änderungen vorgenommen werden, wenn Sie mit einem Literaturverwaltungsprogramm wie Citavi arbeiten und das automatisierte Ausgabeformat für ERDKUNDE verwenden (<http://www.erdkunde.uni-bonn.de/submit>). Maßgeblich für sämtliche schriftliche Arbeiten zumindest im BA-Studium ist das hier im Folgenden dargelegte System!

Das zu verwendende Zitiersystem besteht aus zwei Teilen:

1. Kurzbeleg im Text (Quellenbeleg)
2. Angabe im Literaturverzeichnis

Kurzbeleg im Text:

Der Kurzbeleg wird im Text in Klammern gesetzt und ist ein *eindeutiger* Verweis auf einen Titel im Literaturverzeichnis. Angegeben werden der Name des Autors/der Autoren und das Erscheinungsjahr des zitierten Textes. Der Stil des Kurzbelegs variiert nach Anzahl der Autoren des Quelltextes:

- Ein Autor: Texttexttext (Schneider 2014).
- Zwei Autoren: Texttexttext (Broll und Brauckmann 2015).
- Mehr als zwei Autoren: Texttexttext (Lechner et al. 2014).

Bei direkten oder indirekten Zitaten – also der wörtlichen oder inhaltlichen Übernahme von Textpassagen – sowie bei der Übernahme von Abbildungen ist die genaue Angabe der Fundstelle obligatorisch, d. h. die Seitenangabe ist notwendig: z. B. (Egner und Pott 2010: 14). Sollte die Quelle keine Seiten haben (z. B. bei Internetseiten) zitieren Sie „o. S.“ [ohne Seite] z. B.: (Schumacher et al. 2008: o. S.).

Angabe im Literaturverzeichnis:

Im Literaturverzeichnis finden sich alle vollständigen bibliographischen Angaben zu den im Text verwendeten Quellen. Sie werden zunächst aufsteigend alphabetisch nach Nachname des (Erst-)Autoren und bei mehreren Werken eines Autors absteigend nach Erscheinungsjahr sortiert. Werden mehrere Werke eines Autors oder einer Autorin verwendet, die im gleichen Erscheinungsjahr erschienen sind, so werden die Werke alphabetisch durchnummeriert [z.B.: Werlen (2000; 2000a)]. Bei der Auflistung mehrerer Arbeiten eines Autors ist weiterhin zu beachten: Zunächst werden alle Publikationen in Alleinautorenschaft nach Erscheinungsjahr gelistet (Bsp.: Black 2014 danach Black 2013 danach Black 2001). Gemeinschaftspublikationen mit Ko-Autoren folgen dahinter nach Erscheinungsjahr und alphabetischer Einordnung des Zweitautors (Bsp.: Black und Arnold 2002 danach Black und Meier 2014 danach Black und Meier 2009 danach Black und Zelinsky 2015). Bei mehreren Autoren werden die Namen sämtlicher Autoren genannt. Die Abkürzung ‚et al.‘ ist nur im Quellenbeleg statthaft, nicht aber in der Literaturliste, die vollständige Angaben zu jeder Quelle enthalten soll. Jeder Quellennachweis im Literaturverzeichnis endet mit einem Punkt. Bei englischsprachigen Titeln bemühen Sie sich bitte um eine möglichst kohärente Groß- bzw. Kleinschreibung der Substantive.

Die weiteren Angaben im Literaturverzeichnis hängen vom Typ der Publikation ab:

Monographien¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag.

Franz, M. und Müller, P. (2015): Foreign Direct Investment in Agri-Food Networks in India and Sub-Saharan Africa. Aachen, Praha: Bischöfliches Hilfswerk MISERIOR e.V., Mendelova univerzita in brno, Caritas Czech Republic. http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Globalisierung_Entwicklung/FDI-Studie_150318_final.pdf (30.07.2015).

Hard, G. (1973): Die Geographie. Eine wissenschaftstheoretische Einführung. Berlin, New York: de Gruyter.

Falls es sich nicht um die Erstauflage handelt:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag, Auflage.

Dicken, P. (1998): Global Shift. Transforming the World Economy. London: Paul Chapman, 3. Auflage.

Sammelbände¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr) (Hg.): Titel. Verlagsort: Verlag.

Felgentreff, C. und Glade, T. (Hg.). (2008): Naturrisiken und Sozialkatastrophen. Berlin, Heidelberg: Spektrum.

¹ Bei Büchern (Monographien, Sammelbänden, Serien- und Reihentiteln, Atlanten und bei Lexika) kann am Ende zusätzlich die Gesamtseitenzahl angegeben werden:

Baade, J., Gertel, H. und Schlottmann, A. (2014): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt, 3. Aufl. (= utb, 2630), 239 S.

Egner, H. und Pott, A. (2010b): Geographische Risikoforschung beobachtet. In: Egner, H. und Pott, A. (Hg.): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 147), 242 S.: 231–239.

Gregory, D. (2000): Industrial Revolution. In: Johnston, R. J., Gregory, D., Pratt, G. und M. Watts (Hg.): The Dictionary of Human Geography. Oxford: Blackwell, 4. Auflage, 958 S.: 385–388.

Reihen- und Serientitel¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. Verlagsort: Verlag (= Reihentitel, Bandnummer).

Franz, M. (Hg.) (2013): Lieferketten im Einzelhandel. Mannheim: MetaGIS Infosysteme (= Geographische Handelsforschung, 18).

Gaede, M. und Härtling, J. W. (2010): Umweltbewertung und Umweltprüfung. Braunschweig: Westermann (= Das Geographische Seminar, 36).

Kuckuck, M. (2014): Konflikte im Raum – Verständnis von gesellschaftlichen Diskursen durch Argumentation im Geographieunterricht. Münster: Monsenstein und Vannerdat (= Geographiedidaktische Forschungen, 54). http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/geographiedidaktische-forschungen/gdf_54_kuckuck.pdf (30.07.2015).

Lange, N. de, Geiger, M., Hanewinkel, V. und Pott, A. (2014): Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh (= Grundriss Allgemeine Geographie – utb, 4166).

Mattisek, A., Pfaffenbach, C. und Reuber, P. (2013): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig: Westermann (= Das Geographische Seminar, 20).

Steiner, C. (2014): Pragmatismus – Umwelt – Raum: Potenziale des Pragmatismus für eine transdisziplinäre Geographie der Mitwelt. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 155).

Aufsätze aus Sammelbänden, Reihentiteln usw¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel des Beitrags. In: Herausgebername, V. (Hg.): Bandtitel. Verlagsort: Verlag (= Reihentitel, Bandnummer): Seitenangabe von S.–S..

Budke, A., Aksit, F. und Kuckuck, M. (2013): Connecting specialist, methodical, didactic and intercultural knowledge on geographic field trips in teacher training. The example of an exchange field trip to Turkey. In: Neeb, K., Ohl, U. und Schockemöhle, J. (Hg.): Hochschullehre in der Geographiedidaktik. Wie kann die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer optimiert werden? Aachen: Shaker (= Gießener Geographische Manuskripte, 7): 113–122.

Dally, O., Huy, S., Ilyashenko, S., Larenok, P., Larenok, V., Schunke, T., Schlöffel, M., Schütt, B. und van Hoof, L. (2013): Germano-rossijskie raskopki na donu. Rezultaty raskopok 2008–2010 gg. In: Deutsches Archäologisches Institut, Don-Archäologische Gesellschaft (Hg.): Kongressband zur internationalen Tagung „Kultur- und naturräumliche Entwicklung des Dondeltas“ (8.–10.12.2011, Berlin), Rostov-am-Don: Don-Archäologische Gesellschaft (= Archäologische Beiträge, 8): 5–92.

Egner, H. und Pott, A. (2010): Risiko und Raum. Das Angebot der Beobachtungstheorie. In: Egner, H. und Pott, A. (Hg.): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart: Steiner (= Erdkundliches Wissen, 147): 9–31.

Felgentreff, C. (2013): Geographische Risikoforschung. In: Rolfes, M. und Uhlenwinkel, A. (Hg.): Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung. Braunschweig: Westermann: 294–302.

Hard, G., Gerdes, W. und Ebenhan, D. (1984): Graffiti in Osnabrück – Eine geographische Spurensicherung in einer kleinen Großstadt. In: Jüngst, P. (Hg.): »Alternative« Kommunikationsformen – zu ihren Möglichkeiten und Grenzen. Kassel: Musterverlag (= Urbs et Regio, 32): 265–331.

Müller-Mahn, D. (2000): Ein ägyptisches Dorf in Paris. Eine empirische Studie zur Süd-Nord-Migration am Beispiel ägyptischer »Sans-papiers« in Frankreich. In: Bommers, M. (Hg.): Transnationalismus und Kulturvergleich. Osnabrück: Rasch (= IMIS-Beiträge 15/2000), 79–110. http://www.imis.uni-osnabrueck.de/fileadmin/4_Publikationen/PDFs/imis15.pdf (30.07.2015).

Trebbin, A., Franz, M. und Hassler, M. (2015): Securing Local Supply in rural Areas: The Role of Wholesale Cooperations in Central Hesse, Germany. In: Dannenberg, P. und Kulke, E. (Hg.): Economic Development in Rural Areas – Functional and Multifunctional Approaches. Surrey: Ashgate: 131–146.

Zeitschriftenaufsätze:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel. In: Zeitschriftentitel, Jahrgang (Heftnummer): Seitenangabe von S. – S..

Aufvenne, P. und Steinbrink, M. (2015): Säulen der Einheit: Integrative Autor_innen in der deutschsprachigen Geographie. In: Geographische Revue 16(2): 23–55.

Bussmann, J., Stele, A., Härtling, J.H., Zielhofer, C. und Fuchs, M. (2014): Holocene Sediment Dynamics in the vicinity of a Roman battlefield near Osnabrueck (NW-Germany). In: Zeitschrift für Geomorphologie Supplementband 58(1): 97–117.

Dannenberg, P. und Franz, M. (2014): Essen aus dem Internet – Online-Supermärkte auf dem Weg aus der Experimentierphase? In: Standort – Zeitschrift für angewandte Geographie 38(4): 237–243.

Hothan, A., Brauckmann, H.-J. und Broll, G. (2013): Influence of storage on methane yields of separated pig slurry solids. In: Biomass and Bioenergy 52: 166–172.

Löffler, J., Anschlag, K., Baker, B., Finch, O.-D., Diekkrüger, B., Wundram, D., Schröder, B., Pape, R. und Lundberg, A. (2011): Mountain ecosystem response to global change. In: Erdkunde 65(2): 189–213.

Lexikonartikel¹:

Name, V. (Erscheinungsjahr): Titel [Stichwort]. In: Name, V. (Hg.): Lexikontitel. Verlagsort: Verlag, Auflage [falls nicht die erste Auflage]: Seitenangabe von S.– S..

Buttschardt, T. (2001-2002): Umwelt. In: Brunotte, E, Gebhardt, H., Meurer, M., Meusburger, P. und Nipper, J. (Hg.): Lexikon der Geographie. In vier Bänden. Heidelberg: Spektrum: 387.

Gregory, D. (2000): Industrial Revolution. In: Johnston, R. J., Gregory, D., Pratt, G., Watts, M. und Smith, D.M. (Hg.): The Dictionary of Human Geography. Oxford: Blackwell, 4. Auflage: 385–388.

Leser, H., Egner, H., Meier, S., Mosimann, T., Neumair, T., Paesler, R. und Schlesinger, D. (2011): Salzwasserbiozönose. In: Leser, H. (Hrsg.): Diercke Wörterbuch Geographie. Raum - Wirtschaft und Gesellschaft - Umwelt. Braunschweig: Westermann. 15. Auflage: 796.

Pott, A. (2013): Geography of Migration. In: Ness, I. (Hg.): The Encyclopedia of Global Human Migration. Malden, MA: Wiley-Blackwell: 1567–1573.

Schulbücher¹:

Grundsätzlich werden Schulbücher wie Monographien zitiert, nur sind Herausgeber oder/und Autor nicht immer zweifelsfrei zu erkennen.

Bahr, M. (Bearbeiter) (2015): Durchblick – Erdkunde 9/10. Aufgabenlösungen. Braunschweig: Westermann.

Böttcher-Speckels, K., Müller, H., Müller, S., Sartiano, A., Starke, R., Waldeck, W. und Wehrs, K. (2008): Seydlitz Geographie 5/6. Gymnasium Niedersachsen. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage / Schroedel.

Brodengeier, E. und Kreuz, A. (Hg.) (2015): Fundamente. Geographie Oberstufe – Lösungsheft. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Haberlag, B., Plamann, R., Rotermann, G. und Wagener, D. (2007): Terra Erdkunde 9/10 – Gymnasium Niedersachsen. Stuttgart, Leipzig: Klett.

Stonjek, Diether (Moderator) (2008): Diercke Erdkunde. Für Niedersachsen – Gymnasium – 9/10. Braunschweig: Bildungshaus Schulverlage.

Karten:

Autorenname(n), V. (Jahr): Name der Karte. Art der Karte, Maßstab, Auflage. Ort.

Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (Hrsg.) (2003): Osnabrück Blatt L 3714. Topographische Karte, 1 : 50 000, 10. Auflage. Hannover.

Atlanten¹:

Atlanten haben häufig keinen namentlichen Herausgeber bzw. Autor, meist wird auf den Verlag als Herausgeber zurückgegriffen: *Verlag (Hg.) (Jahr): Titel. Ort.[ggf. Ort: Verlag.]*

Le Monde diplomatique (Hg.) (2003): Atlas der Globalisierung. Berlin: Le Monde diplomatique / taz Verlags- und Vertriebs GmbH.

Westermann Verlag (Hg.) (2015): Diercke-Weltatlas. Braunschweig.

Satellitenbilder:

Sensor, Szene, Aufnahmedatum (Organisation, Jahr).

Landsat 7 ETM+ SLC-on, LE71750272002266SGS00, Aufnahme vom 23.09.2002 (USGS, 2002).

Broschüren, Internetseiten, Interviews, Unterrichtsmaterialien, Unveröffentlichtes, Vorträge und andere Sonderfälle:

Aufenvenne, P. (2013): Einführung in die Literaturrecherche für Studierende am Institut für Geographie. Erfolgreiche Literatursuche an der Universitätsbibliothek Osnabrück (unveröff. Manuskript). Osnabrück: Institut für Geographie.

Bildungsbüro Osnabrück / Lernen vor Ort (2012): Soziale Ungleichheit in Osnabrück: Ein kleinräumiger Ansatz mit besonderer Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen. Osnabrück: Stadt Osnabrück, Der Oberbürgermeister. http://www.osnabrueck.de/fileadmin/user_upload/Bericht_SozialeUngleichheit.pdf (30.07.2015).

Pott, A. (27.02.2015): Flüchtlingszahlen: Wissenschaft warnt vor Dramatisierung. IMIS-Chef sieht „Festungspolitik“. Interview der Neuen Osnabrücker Zeitung. <http://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/550889/fluechtlingszahlen-wissenschaft-warnt-vor-dramatisierung> (30.07.2015).

Rieck, S., Uhlenbrock, K. und Neuhaus, C. (2006): Infoblatt Ölsande Kanada. Terra Online, Gymnasium. Leipzig: Klett Verlag. http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA-Online+%2F+Gymnasium+%2F+neu&artikel_id=140531&inhalt=klett71prod_1.c.831586.de (03.09.2015).

Stadt Osnabrück (2015): Gärten der Welt – der Friedensgarten Osnabrück lädt zur Freiluftküche! Von Anke Bramlage. Osnabrück: Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/wordpress/gaerten-der-welt-der-friedensgarten-osnabrueck-laedt-zur-freiluftkueche/> (27.07.2015).

Stadt Osnabrück (2015a): Wir sind im Garten. Von Anke Bramlage. Osnabrück: Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/> (27.07.2015).

Stele, A. (2010): Klassifikation des oberflächennahen Untergrundes mit Hilfe bodenkundlicher Parameter und fernerkundlicher Methoden im südöstlichen Kaokoland (Namibia) (unveröffentlichte Diplomarbeit). Osnabrück: Universität Osnabrück, Institut für Geographie.

Störrle, M., Brauckmann, H.-J. und Broll, G. (2013): Stoffstrommanagement zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit von degradierten Böden im Westsibirischen Getreidegürtel. DBG-Jahrestagung, Böden – Lebensgrundlage und Verantwortung, 7.-12. September 2013, Rostock. http://eprints.dbges.de/979/1/St%C3%B6rrle_2013.pdf (17.09.2015).

Yawalapiti, A. (o.J.): STOP pushing us for REDD (Indigenous Peoples Alto Xingu). Chief Aritana Yawalapiti explains how his people and his region is aggressively targeted by NGOs (ISA) to agree on REDD+ projects. O.O.: Sommerfilms 2010. <https://www.youtube.com/watch?v=JMs3szvzfeA> (30.07.2015).

Für weitere Zitationstipps und Informationen zu Sonderfällen gibt es zahlreiche Handreichungen, etwa das „Publication Manual“ der American Psychological Association (APA), die Online Ressource der Purdue University <http://owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/> oder die Video-Tutorials und Beispiele auf www.apastyle.org.

So gibt es gerade bei ‚grauer Literatur‘ immer wieder Probleme mit fehlenden Ortsangaben (o.O. meint: ohne Ort) und fehlendem Erscheinungsdatum. Wenn es nicht explizit angegeben, aber aus dem Kontext geschlossen werden kann, dann kann das Datum in eckige Klammern gesetzt werden. Das obige Beispiel Yawalapiti (o.J.) könnte auch folgendermaßen zitiert werden, denn es gibt einen Hinweis im Begleittext, der aber nicht ganz sicher Veröffentlichungs- oder Entstehungsjahr des Films benennt. Eben weil dies nicht sicher ist verzichtet man ganz auf die Jahresangabe oder setzt diese in eckige Klammern:

Yawalapiti, A. [2010]: STOP pushing us for REDD (Indigenous Peoples Alto Xingu). Chief Aritana Yawalapiti explains how his people and his region is aggressively targeted by NGOs (ISA) to agree on REDD+ projects. O.O.: Sommerfilms 2010. <https://www.youtube.com/watch?v=JMs3szvzfeA> (30.07.2015).

Ebenso gibt es Ermessensspielräume, ob die beiden Quellen Stadt Osnabrück (2015, 2015a) unter der für die Veröffentlichung verantwortlichen Institution oder unter dem Namen der Autorin geführt werden; beide werden genannt im Impressum zu den Seiten, so dass auch folgende alternative Zitierweise möglich ist: Bramlage, A. (2015): Gärten der Welt – der Friedensgarten Osnabrück lädt zur Freiluftküche! Osnabrück: Stadt Osnabrück, Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/wordpress/gaerten-der-welt-der-friedensgarten-osnabrueck-laedt-zur-freiluftkueche/> (27.07.2015).

Bramlage, A. (2015a): Wir sind im Garten. Osnabrück: Stadt Osnabrück, Projektbüro im Fachbereich Kultur. <http://www.osnabrueck-ist-im-garten.de/> (27.07.2015).

In allen Zweifelsfällen sollten Sie sich um einheitliche Handhabung bemühen: Wenn der Name *de Lange* unter *Lange* (mit nachgestelltem *de*) eingeordnet wird, dann muss das auch bei de Sherbini geschehen. Wenn – wie hier vorgeschrieben – die Regel lautet, die Vornamen abzukürzen, dann muss das bei jedem Vornamen geschehen. Ebenso ist unstatthaft, nur bei manchen Monographien den Verlag anzugeben, bei andern aber darauf zu verzichten.

Plagieren ist ein schwerer Verstoß!

Das Institut für Geographie der Universität Osnabrück weist darauf hin, dass alle im Rahmen des Studiums angefertigten schriftlichen Arbeiten selbstständig verfasst sein müssen. Alle Passagen einer Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, müssen unter Angabe der Quelle deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht werden. Da ein Absatz einen bzw. mehrere zusammenhängende Gedanken beinhaltet, muss spätestens am Ende eines jeden Absatzes ein Verweis auf die benutzten Quellen erfolgen (Mustermann 1995). Mehr als drei zusammenhängende Wörter im Text und alle Abbildungen und Tabellen, die einer Quelle entnommen wurden, müssen als direktes Zitat gekennzeichnet werden.

Die ungekennzeichnete Übernahme von fremden Texten, Abbildungen und Tabellen gilt als schwerer Verstoß gegen das Urheberrecht sowie gegen die Ethik des wissenschaftlichen Arbeitens.

Ein festgestellter Täuschungsversuch führt zum Nichtbestehen der Prüfung. Das Institut für Geographie behält sich darüber hinaus vor, ggf. juristische Schritte einzuleiten.

Gegebenenfalls werden Sie aufgefordert, eine Anti-Plagiats-Erklärung zu unterzeichnen.

Hinweis zum Schreiben von Emails

E-Mails sind Postbriefen gleichzusetzen. Dementsprechend sind auch die „Regeln“ für den postalischen Briefverkehr einzuhalten, insbesondere im Hinblick auf Anrede, Grußformel und Rechtschreibung.

Beispiel einer Mail an DozentInnen:

Sehr geehrter Herr Härtling,
... Ihr Text ...
Mit freundlichen Grüßen
Hansi Müller

Sehr wichtig ist auch die Auswahl des Accounts. Wenn schon Namen wie teddybaer82@gmx.de (fiktiv, aber ähnlich schon vorgekommen) ausgewählt werden, sollte sich zumindest aus der Betreffzeile erschließen lassen, dass es sich um eine/n Studierende/n handelt.

Impressum

Institut für Geographie

Prof. Dr. Martin Franz, Institutsleiter

Universität Osnabrück

Seminarstraße 19 a/b

D-49074 Osnabrück

E-Mail: martin.franz@uni-osnabrueck.de

URL: <http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/start.html>

Telefon: +49 (0)541 969-4073, -4267 (Sekretariat)

Fax: +49 (0)541 969-4333

Das Institut für Geographie gehört ab 01.04.2015 dem [Fachbereich 1](#) der [Universität Osnabrück](#) an.

Universität Osnabrück

Neuer Graben / Schloß

D-49074 Osnabrück

E-Mail: praesident@uni-osnabrueck.de

URL: <http://www.uni-osnabrueck.de>

Telefon: +49 (0)541 969-4100

Fax: +49 (0)541 969-4888

Die Universität Osnabrück ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Prof. Dr. Wolfgang Lücke gesetzlich vertreten.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Leibnizufer 9, 30169 Hannover, <http://www.mwk.niedersachsen.de>.

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 154 285 400.